



IP Desktop Softphone (Windows) für Alcatel-Lucent- Kommunikationsserver

Version - 14

Benutzerhandbuch

Inhaltsverzeichnis

1. RECHTLICHER HINWEIS.....	4
2. REVISIONSVERLAUF	5
3. TERMINOLOGIE.....	6
4. EINFÜHRUNG	7
4.1 Zweck des Dokuments	7
4.2 Geltungsbereich.....	7
4.3 Zusammenfassung des Handbuchs.....	7
4.4 Zugehörige Dokumente	7
4.5 Lizenzierung	7
4.6 Kundendienst	7
5. VORAUSSETZUNGEN	7
6. KONFIGURIEREN IHRES IP DESKTOP SOFTPHONE	8
6.1 Erste Schritte	8
6.2 Benutzerkonfiguration.....	10
6.2.1 Einstellungen.....	10
6.2.2 Thema.....	19
6.2.3 USB-Headset	21
6.2.4 Audio-Einstellungen.....	22
6.2.5 Lautstärkeregler.....	26
6.2.6 Apparate-Neuzuordnung	26
6.3 Programmieren von Tastenkombinationen	27
6.4 Zusatzmodul	31
6.4.1 Programmieren von Zusatzmodultasten	32
6.4.2 Programmierung einer OXE-Telefonfunktion	33
6.4.3 Programmierung einer OXO-Telefonfunktion	36
6.4.4 Programmieren einer Anwendung auf der Festplatte	40
7. VERWENDUNG VON IP DESKTOP SOFTPHONE	43
7.1 Standardverschlüsselung	44
7.2 Zusatzmodul	45

7.3	Mit TEL Protocol einen Anruf tätigen.....	45
7.4	Einen Anruf entgegennehmen.....	46
7.5	Weitere Verwendungen	48
7.6	Outlook-Add-In	49
8.	VERFOLGUNG AKTIVIEREN.....	50
9.	NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN	50
9.1	Nichtverfügbarkeit von NOE-Funktionen	50
9.2	Auswahl eines Eintrags in einer Liste.....	50
9.3	Tastenkombination Anwendung Minimieren	51
9.4	Verwendung der Freisprecheinrichtung unter Windows 10	51
9.5	Funktion REASSIGNMENT im ProACD-Modus.....	53
9.6	Maskierung der externen Rufnummer.....	53
10.	BESCHREIBUNG EINIGER BILDSCHIRMMELDUNGEN.....	55
11.	FEHLERBEHEBUNG	57

1. Rechtlicher Hinweis

www.al-enterprise.com/de-de Der Name Alcatel-Lucent und das Logo sind Marken von Nokia, die unter Lizenz von ALE verwendet werden. Um sich über die Marken der Landesgesellschaften der ALE Holding zu informieren, besuchen Sie: <https://www.al-enterprise.com/de-de/rechtliches/marken-urheberrecht>. Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Änderungen der hierin enthaltenen Informationen behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Keine Gesellschaft, weder die einzelnen Landesgesellschaften noch die ALE Holding, übernimmt Verantwortung für die Richtigkeit der hier enthaltenen Informationen.

© Copyright 2021 ALE International, ALE USA Inc. Alle Rechte weltweit vorbehalten.

2. Revisionsverlauf

Ausgabe	Datum	Änderungen/Anmerkungen/Details
0.1	2014-5-13	Erstellung
1.0	2014-2-15	Verwendung einer neuen Vorlage
2.0	2015-5-19	OXO-Konformität
3.0	2018-11-15	Rechtlicher Hinweis
4.0	2018-12-17	Aktualisierung für Version 11.1.21
5.0	2019-01-11	Gesamtüberprüfung
6.0	2019-03-01	Aktualisierung für Version 11.1.27
7.0	2019-03-28	Aktualisierung für Version 11.2.0
8.0	2019-04-26	Aktualisierung für Version 11.2.0 Standardverschlüsselung
9.0	2019-12-12	Aktualisierung für Version 11.3.0 - Neues Thema: Schieferdesign - Aktualisierung der Screenshots - Outlook-Add-In
10.0	2020-01-08	Aktualisierung für Version 11.3.1 - Maskierung der externen Rufnummer
11.0	2020-02-17	Aktualisierung für Version 11.4.0 - IPDSP-Toaster zeigen überwachte Anrufe an
12.0	2020-07-06	Aktualisierung für Version 11.5.0
13.0	2020-08-27	Aktualisierung für Version 11.5.1
14.0	2021-03-09	Beschreibung einiger Bildschirmmeldungen des IP Desktop Softphone

3. Terminologie

Akronym	Bedeutung
OXE	OmniPCX Enterprise
OXO	OXO Connect oder OXO Connect Evolution
TK-Anlage	Private Alcatel-Lucent Branch Exchange, d. h. OXE oder OXO.
TFTP	Trivial File Transfer Protocol
UDP	User Datagram Protocol
RTP	Real Time Protocol
RTCP	Real Time Control Protocol
UA	Universal Alcatel
GD	Gateway Driver
GA	Gateway Appliance
VPN	Virtual Private Networking
AOM	Zusatzmodul
CA	Zertifizierungsstelle
CTL	Certificate Trust List, Liste vertrauenswürdiger Zertifikate
TLS	Transport Layer Security - Transportschichtsicherheit
DTLS	Datagram Transport Layer Security, Verschlüsselungsprotokoll für Datenpaketübertragungen im Internet.
TOFU	Trust on First Use, Vertrauen beim ersten Einsatz

4. Einführung

4.1 Zweck des Dokuments

Dieses Handbuch enthält eine schrittweise visuelle Anleitung für Benutzer zur Einrichtung der Anwendung IP Desktop Softphone auf ihrem Windows-Desktop. Die Verwendung der Anwendung und die wichtigsten Telefoniefunktionen werden darin ebenfalls erläutert.

Das Handbuch richtet sich an die Endbenutzer der Anwendung.

4.2 Geltungsbereich

Dieses Handbuch beschreibt nur die Verwendung der Anwendung IP Desktop Softphone Version 11.x.

4.3 Zusammenfassung des Handbuchs

Dieses Handbuch dient als Leitfaden für die Konfiguration, Registrierung und Bedienverfahren der Anwendung IP Desktop Softphone.

Der bedienungsbezogene Teil enthält eine Beschreibung der Bildschirme und Schaltflächen sowie Erläuterungen zu den folgenden Telefoniefunktionen: Tätigung und Entgegennahme von Anrufen, Messaging und Tastenprogrammierung.

4.4 Zugehörige Dokumente

Für die Installation beachten Sie bitte das folgende Dokument: IP Desktop Softphone - Installations- und Konfigurationshandbuch.

4.5 Lizenzierung

In der Anwendung IP Desktop Softphone ist kein Lizenzsystem enthalten. Dieser Aspekt wird auf der Ebene des Kommunikationsservers (OXE oder OXO) verwaltet.

4.6 Kundendienst

Unterstützung erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator oder Alcatel-Lucent Enterprise Business Partner.

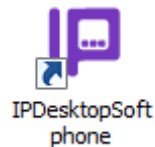
5. Voraussetzungen

Für IP Desktop Softphone ist Microsoft .NET Framework 4 und Windows Installer 3.1 erforderlich. Um Microsoft .NET Framework 4 zu installieren (falls noch nicht installiert), beziehen Sie sich bitte auf: <https://www.microsoft.com/en-us/download/details.aspx?id=53345>.

6. Konfigurieren Ihres IP Desktop Softphone

6.1 Erste Schritte

Der Administrator hat die Anwendung **IP Desktop Softphone** auf Ihrem System installiert und die erforderliche Basiskonfiguration ausgeführt. Wenn Sie das System hochfahren, wird die Anwendung nicht automatisch gestartet. Zum Starten der Anwendung klicken Sie auf das folgende Symbol. Es wurde von der Anwendung bei der Installation auf Ihrem Desktop platziert.

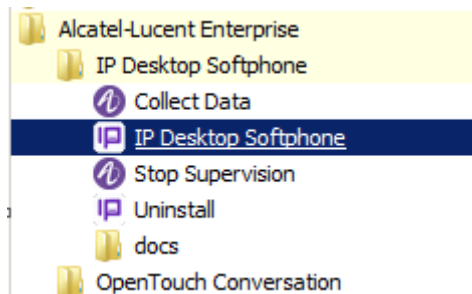


Sie können die Anwendung auch starten:

In Windows 7 aus dem **Start**-Menü, wie folgt:

Start → Alle Programme → Alcatel-Lucent Enterprise → IP Desktop Softphone

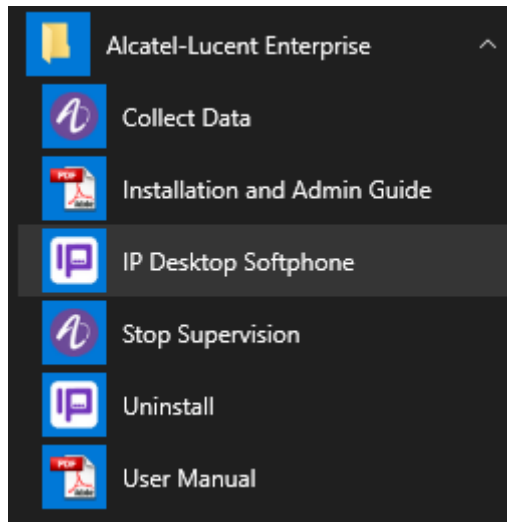
Dies wird im Folgenden veranschaulicht:



In Windows 10 aus dem Windows-Menü, wie folgt:

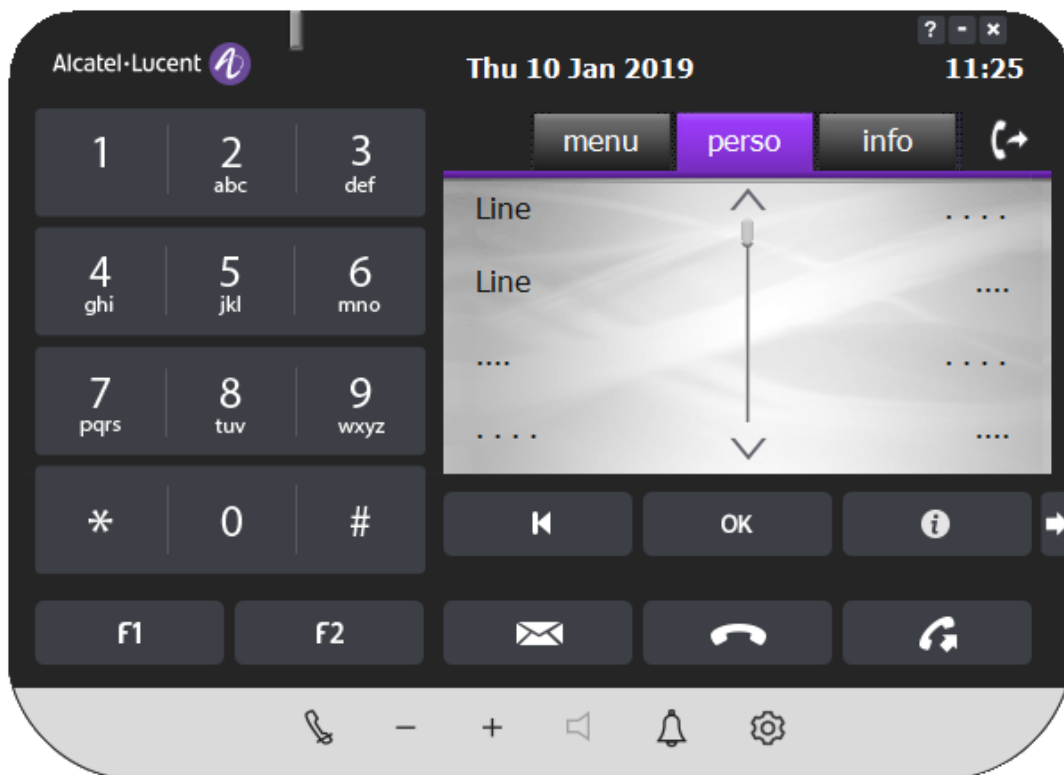
 → Alcatel-Lucent Enterprise → IP Desktop Softphone

Dies wird im Folgenden veranschaulicht:



Nachdem Sie die Anwendung wie oben beschrieben ausgeführt haben, erscheint folgende Anzeige auf dem Bildschirm:

Hinweis: Wenn Sie diese Anwendung zum ersten Mal nach der Installation ausführen, müssen Sie Ihr System mit einem Audio-Endgerät verbinden. Ohne diese Verbindung können Sie die Anwendung nicht nutzen. Dies wird im Installationshandbuch genauer beschrieben.



Die Anwendung **IP Desktop Softphone** kann jetzt verwendet werden. Um effektiv damit arbeiten zu können, müssen Sie es jedoch Ihren Anforderungen anpassen. Sie müssen es also erst konfigurieren. Die Konfiguration wird im folgenden Abschnitt erläutert.

6.2 Benutzerkonfiguration

Die Konfiguration der Anwendung erfolgt über die folgenden drei Menüelemente:

- Einstellungen
- Audio-Einstellungen
- Apparate-Neuzuordnung

Zum Starten des Konfigurationsvorgangs klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Telefonanzeige. Im angezeigten Menü wählen Sie "Einstellungen" Sie können dann die gewünschte Option auswählen und die Einstellungen konfigurieren.

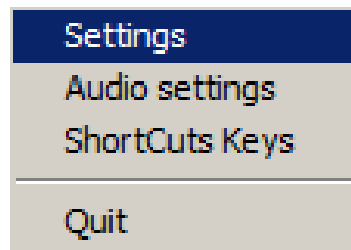
6.2.1 Einstellungen

Hier können Sie folgende Einstellungen anpassen:

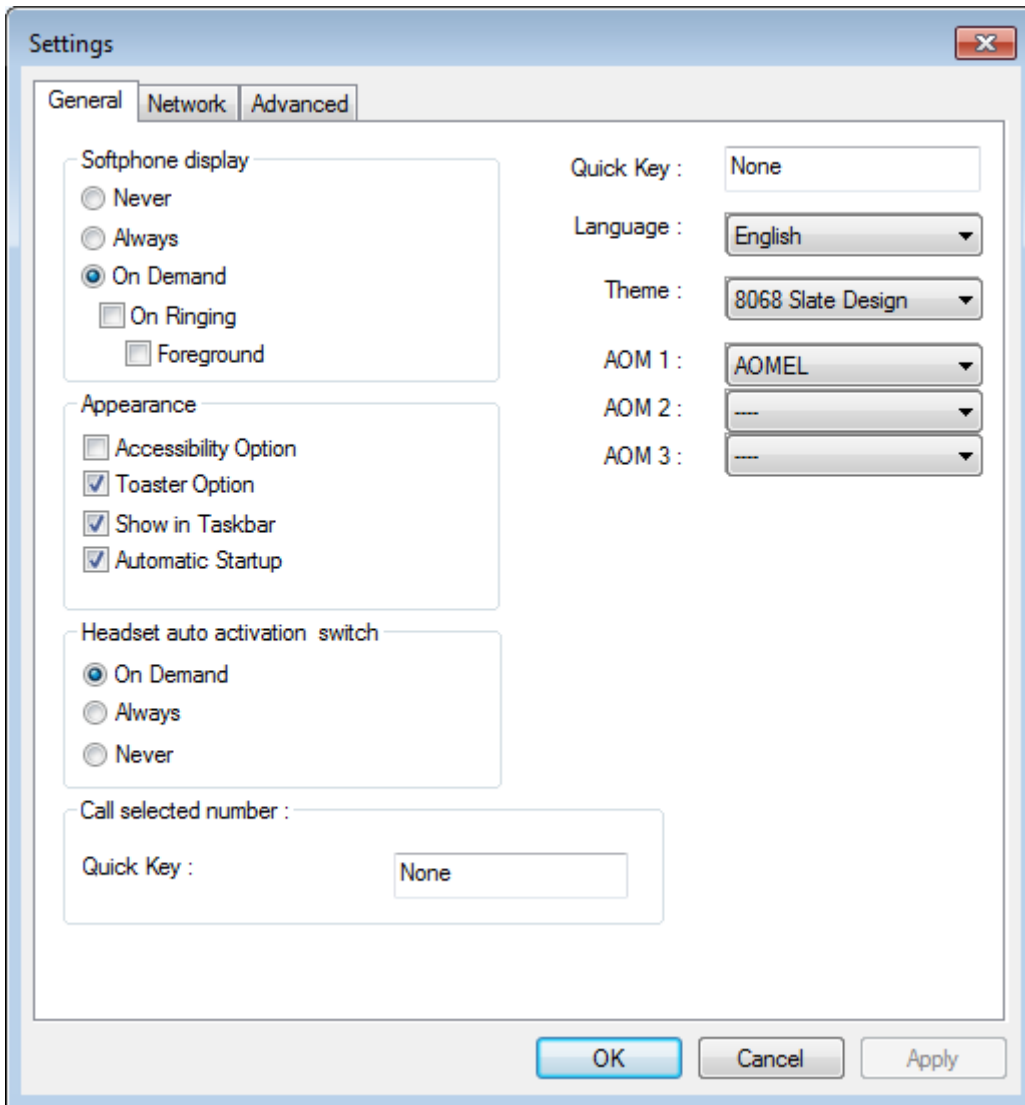
- wann die Telefonanzeige eingeblendet werden soll,
- die Sprache für die Benutzeroberfläche

Zum Konfigurieren der oben stehenden Einstellungen gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Telefonanzeige.
2. Wählen Sie im angezeigten Listenfeld die Option: Einstellungen, wie unten angezeigt:



3. Es wird ein Fenster mit drei Registerkarten angezeigt, wie unten dargestellt:



In diesem Fenster ist nur die erste Registerkarte für Endbenutzer relevant. Die letzten beiden Registerkarten sind nur für den Administrator bestimmt. Für die Anpassung ist nur die erste Registerkarte erforderlich.

6.2.1.1 Registerkarte Allgemein

Wenn der Zugang gesichert ist, wird ein Passwort angefordert. Sichtbare Felder enthalten während des Installationsprozesses Standardwerte oder definierte Werte. Wenn Sie Zugriff auf diese Registerkarte haben, können Sie die Felder nach Belieben ändern. In der folgenden Tabelle werden die Einträge erläutert:

Feldname	Beschreibung
Toolbar anzeigen:	Die Toolbar bezieht sich auf die Anzeige des Softphones. Über die unten stehenden Felder können Sie festlegen, wann sie angezeigt werden soll.
Nie	Diese Option wird hauptsächlich während der Zusammenarbeit mit CTI-Anwendungen mit eigener GUI verwendet.
Immer	Bei Auswahl dieser Option wird die Toolbar immer über allen anderen Anzeigen angezeigt.
Auf Anfrage	Die Toolbar wird nur angezeigt, wenn Sie auf das Softphone-Symbol im Infobereich klicken.
Bei Anruf	Die Toolbar wird angezeigt, wenn das Softphone klingelt.
Vordergrund	Bei Auswahl dieser Option wird das Telefonfenster angezeigt, wenn das Telefon klingelt.
Tastenkombination	Über dieses Feld können Sie eine Taste zuweisen, bei deren Betätigung die Toolbar angezeigt wird. Positionieren Sie dazu den Cursor in dem Feld, und klicken Sie auf die gewünschte Taste. Die Bezeichnung der eingegebenen Taste wird sofort im Feld angezeigt. Hinweis: Nur (Funktionstasten: F1, F2 usw.), Kombinationen (STRG+UMSCHALT+Taste), (STRG+Alt+Taste), (STRG+Funktionstaste) oder (UMSCHALT+Funktionstaste) sind verfügbar.
Sprache	In diesem Dropdown-Feld können Sie eine von 12 Sprachen auswählen. Sie werden unten in derselben Reihenfolge wie in der Anwendung angegeben: <ul style="list-style-type: none"> • Chinesisch • Holländisch • Englisch • Finnisch • Französisch • Deutsch • Italienisch • Koreanisch • Norwegisch • Portugiesisch • Russisch • Spanisch Die ausgewählte Sprache wird auf allen Registerkarten verwendet. Diese Änderung beschränkt sich auf diese Anpassungsseiten und hat keinen Einfluss auf die Toolbaranzeige.

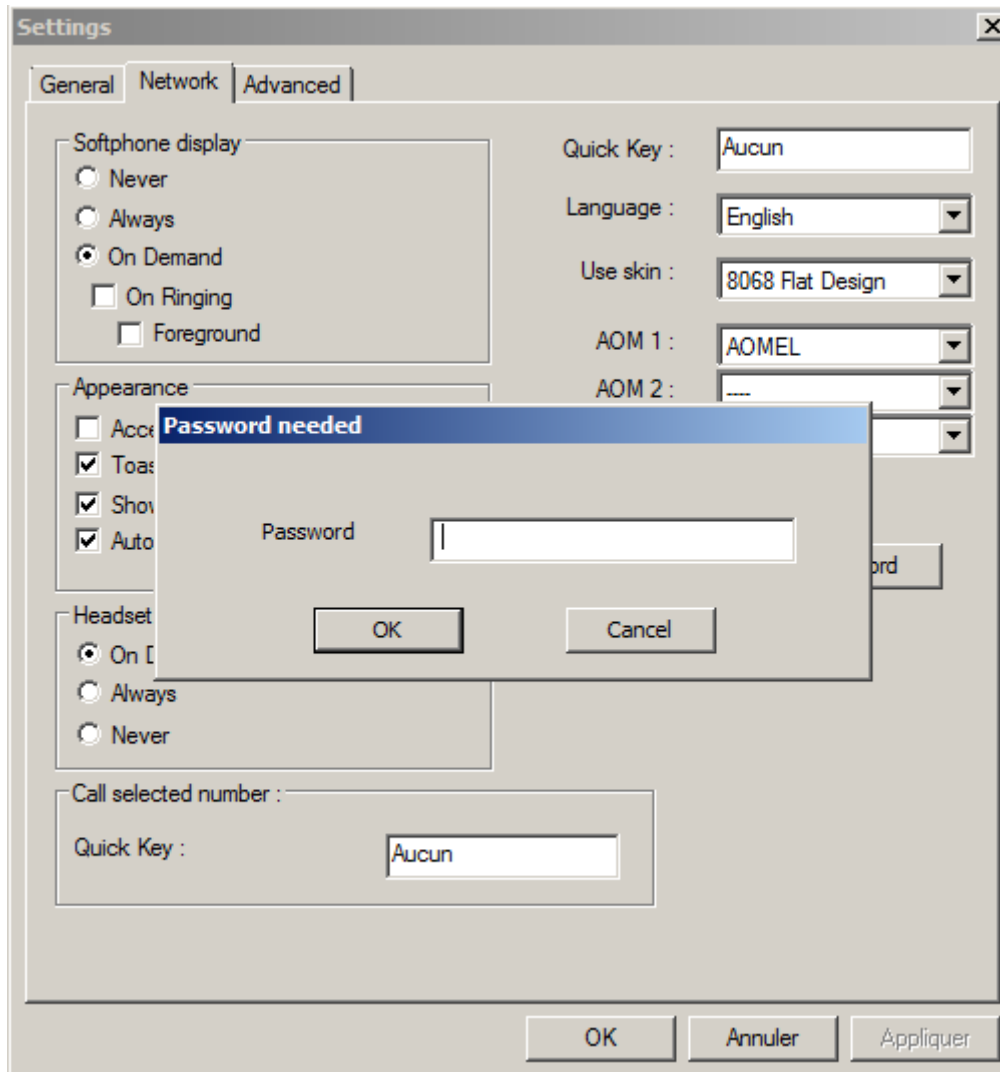
Feldname	Beschreibung
Ansicht verwenden	Dieses Feld bezieht sich auf das Erscheinungsbild des Softphones. Wählen Sie eine Skin aus (siehe Abschnitt "Skin-Modi").
AOM	<p>Dies steht für „Add-On-Module“, das Zusatzmodul. Wenn Sie auf der Telefonanzeige auf die Taste unten rechts klicken, wird das Tastenfeld erweitert. Dieses Tastenfeld enthält zahlreiche programmierbare Tasten. Die Verfügbarkeit dieses Felds hängt von der Auswahl in diesem Dropdown-Feld ab. Hier steht folgende Option zur Verfügung:</p> <p>AOM10: Tastenfeld mit 10 Tasten</p> <p>AOM40: Tastenfeld mit 40 Tasten je Registerkarte (zwei Registerkarten verfügbar)</p> <p>AOMEL: Tastenfeld mit 14 Tasten je Registerkarte (drei Registerkarten verfügbar)</p>
Option „Toaster“	<p>Wenn Sie diese Option aktivieren, erscheint bei eingehenden Anrufen, Textnachrichten oder Voicemails das IP Desktop Softphone-Symbol auf dem Bildschirm, und die entsprechende Nachricht wird im unteren Bildschirmbereich angezeigt. Die Anzeige sieht wie folgt aus:</p> <div data-bbox="603 663 1327 993" data-label="Image"> </div> <p>Wenn der Anruf überwacht wird, sieht sie wie folgt aus:</p> <div data-bbox="603 1039 1327 1369" data-label="Image"> </div>
Zugangsoption	<p>Aktivieren Sie diese Option, um sehbehinderten Benutzern die Verwendung von IP Desktop Softphone zu ermöglichen.</p> <p>Diese Option muss mit spezieller Software für Windows (z. B. Jaws) betrieben werden, die es blinden oder sehbehinderten Personen ermöglicht, das IP Desktop Softphone ohne Verwendung des Bildschirms zu benutzen, indem diese Informationen in synthetischer Sprache darüber liefert, was auf dem Bildschirm angezeigt wird.</p> <p>Diese Option sollte nicht in einer Standardanwendung verwendet werden.</p> <p>Zugangsoption ist nicht kompatibel mit der Skin „High Contrast“.</p> <p>Diese Einschränkung wird durch ein Popup bei der Auswahl der Skin angezeigt, wenn die Option ausgewählt ist.</p>
In Taskleiste anzeigen	Das große Softphone-Symbol wird in der Taskleiste angezeigt.

Feldname	Beschreibung
Automatisches Starten	Aktivieren Sie diese Option, um IP Desktop Softphone bei jeder Benutzeranmeldung automatisch zu starten.
Automatische Headset Umschaltung	Wählen Sie die Option zum automatischen Erkennen und Übernehmen des angeschlossenen Headsets als Standardgerät <ul style="list-style-type: none"> • Auf Anfrage • Immer • Nie
Rufen Sie die ausgewählte Nummer an: Tastenkombination	In diesem Feld können Sie eine Taste zuweisen. Durch Drücken dieser Taste ruft IP Desktop Softphone - sofern in Betrieb - die ausgewählte Nummer aus einer beliebigen Windows-Anwendung an. Positionieren Sie dazu den Cursor in dem Feld, und klicken Sie auf die gewünschte Taste. Die Bezeichnung der eingegebenen Taste wird sofort im Feld angezeigt. Hinweis: Nur (Funktionstasten: F1, F2 usw.), Kombinationen (STRG+UMSCHALT+Taste), (STRG+Alt+Taste), (STRG+Funktionstaste) oder (UMSCHALT+Funktionstaste) sind verfügbar.

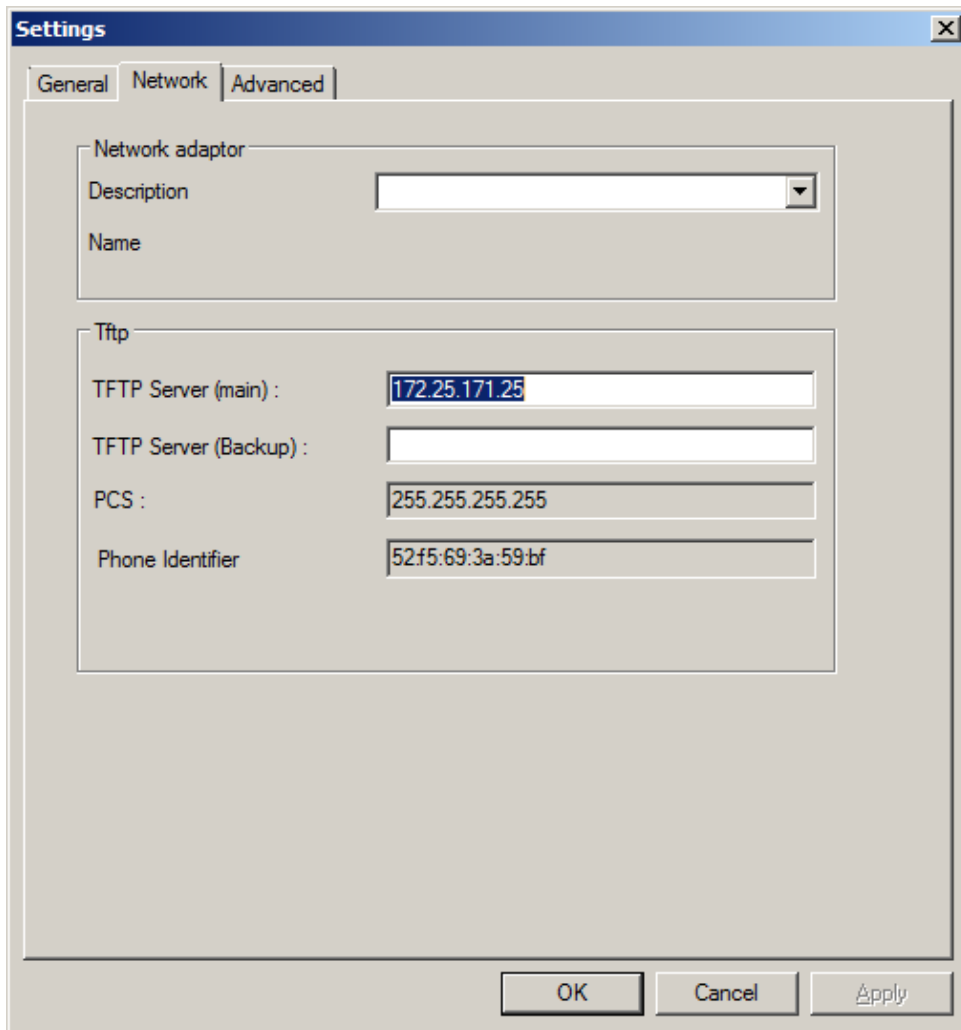
Nachdem Sie alle Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf „Anwenden“, um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf OK, um Ihre Daten zu speichern und das Fenster zu schließen.

6.2.1.2 Registerkarte „Netzwerk“

Wenn der Zugang gesichert ist, wird ein Passwort angefordert. Das folgende Fenster wird angezeigt.



Änderungen der Einstellungen auf der Registerkarte Netzwerk dürfen nur in voller Kenntnis der Auswirkungen vorgenommen werden. Die Eingabe eines falschen oder irrelevanten Wertes kann dazu führen, dass IP Desktop Softphone nicht mehr funktioniert. Wenden Sie sich bitte an Ihren Administrator, bevor Sie Änderungen vornehmen.



In den Eingabefeldern auf dieser Registerkarte können Sie die Werte sehen, die Sie während des Installationsvorgangs eingegeben haben. Wenn Sie Zugriff auf diese Registerkarte haben, können Sie die Werte ändern.

In der folgenden Tabelle werden die Einträge erläutert.

Feldname	Beschreibung
Netzwerkadapter:	
Beschreibung	Dieses Feld bezieht sich auf die Ethernet-Karte. Im System vorhandene Karten werden von der Anwendung automatisch erkannt und hier aufgelistet. Wählen Sie Ihre bevorzugte Karte aus.
Name	Dieses Feld wird automatisch angezeigt. Sie können sie nicht ändern.
Tftp:	
Tftp-Server (Haupt)	Dieses Feld bezieht sich auf die IP-Adresse des Anrufservers. Der hier gezeigte Eintrag wurde von Ihnen während des Installationsvorgangs eingegeben. Sie können

	ihn ggf. ändern. Eingabefehler beeinträchtigen die Konnektivität. Diese Angaben sind obligatorisch.
Tftp-Server (Backup)	Dies ist die IP-Adresse der zweiten CPU. Bei Verwaltung räumlicher Redundanz geben Sie hier die zweite Hauptfunktions-IP-Adresse ein.
PCS	Falls ein passiver Anrufserver konfiguriert ist, wird hier die IP-Adresse des passiven Anrufservers angezeigt. Dieser Wert wird vom NOE-Protokoll automatisch angegeben und kann nicht manuell geändert werden.
Telefonanmeldung	Dies ist die MAC-ID für das Endgerät, die von der Anwendung automatisch generiert wird. Sie können sie nicht ändern.

- Nachdem Sie alle Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf „Anwenden“ um Ihre Eingaben zu speichern. Wenn Sie auf „OK“ klicken, werden die Eingaben gespeichert, und der Bildschirm wird geschlossen.
- Die Anwendung ist nun einsatzbereit. Sie können die Einstellungen jederzeit wie hier beschrieben ändern.

6.2.1.3 Registerkarte Erweitert

Wenn der Zugang gesichert ist, wird ein Passwort angefordert.



Änderungen der Einstellungen auf der Registerkarte Erweitert dürfen nur in voller Kenntnis der Auswirkungen vorgenommen werden. Die Eingabe eines falschen oder irrelevanten Wertes kann dazu führen, dass IP Desktop Softphone nicht mehr funktioniert. Wenden Sie sich bitte an Ihren Administrator, bevor Sie Änderungen vornehmen.

Diese Registerkarte dient zum Anpassen von Anrufeinstellungen. In der folgenden Tabelle werden die Einträge auf dieser Seite erläutert:

Feldname	Beschreibung
Amtsbelegung	Siehe die Beschreibung des Felds "TRUNKSEIZE" in Kapitel 8 (Installation)
International	Siehe die Beschreibung des Felds "PREFIXINTERNATIONAL" in Kapitel 8 (Installation)
National	Siehe die Beschreibung des Felds "PREFIXNATIONAL" in Kapitel 8 (Installation)
Länderkennziffer	Siehe die Beschreibung des Felds "COUNTRYCODE" in Kapitel 8 (Installation)

Feldname	Beschreibung
Mindestanzahl von Ziffern	Siehe die Beschreibung des Felds "MINDIGITS" in Kapitel 8 (Installation)
Ausgenommene Präfixe	Ausnahmen vom vorherigen Feld, getrennt durch Leerzeichen
Maskierung der externen Rufnummer	Zum Ausblenden der Rufnummer verwendet; anstelle der Nummer auf dem Bildschirm werden die Zeichenfolge „External Call“ (Externer Anruf) sowie alle Menüs der Anwendung angezeigt.
Modus „Gemeinsam genutzte Nummer“	Durch Auswahl des Modus „Gemeinsam genutzte Nummer“ wird die Softphone-ID mit dem PC verknüpft (nur eine ID pro PC), (gleiche MAC-Adresse für alle Benutzer)
Klingeltakt aktiviert	Wird verwendet, um den Takt für den Rufton zu aktivieren oder zu deaktivieren; standardmäßig nicht aktiviert.

Nachdem Sie alle Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf „Anwenden“, um Ihre Eingaben zu speichern. Wenn Sie auf „OK“ klicken, werden die Eingaben gespeichert, und der Bildschirm wird geschlossen.

Die Anpassung der Anwendung ist jetzt abgeschlossen.

6.2.2 Thema

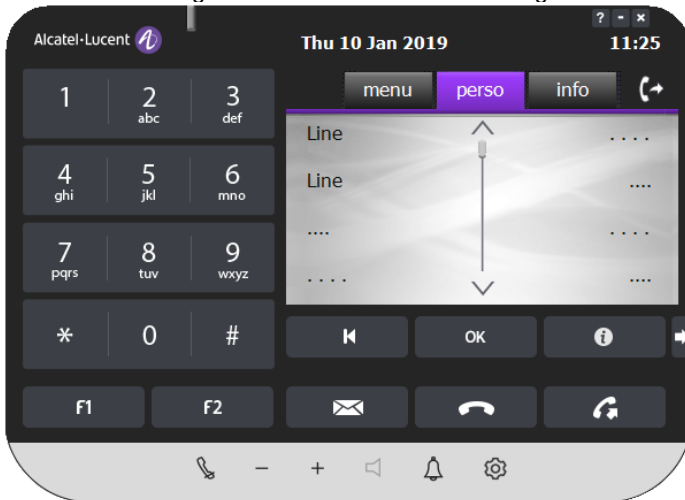
Es gibt eine Liste von Auswahlmöglichkeiten für den Skin-Modus der Anwendung, standardmäßig ist der verwendete Skin „8068 Flat Design“.

Die verschiedenen Modi sind:

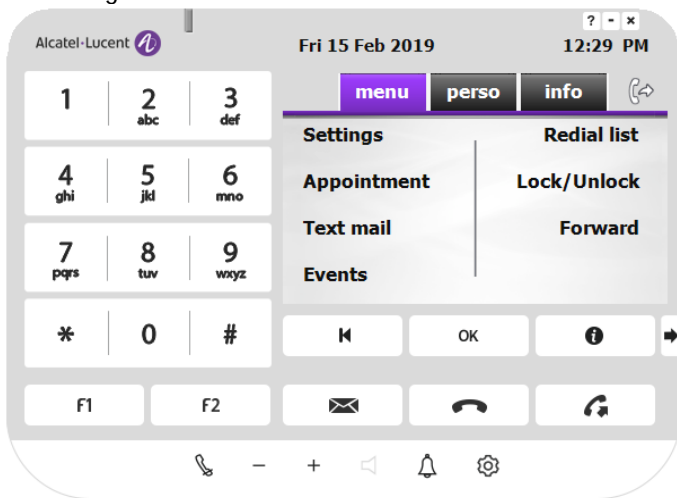
- 8068 Blue Design: Ansicht mit einem Design in Anlehnung an die 8068s



- 8068 Flat Design: Ansicht mit flachem Design



- 8068 High Contrast: von einer sehbehinderten Person verwendete Ansicht

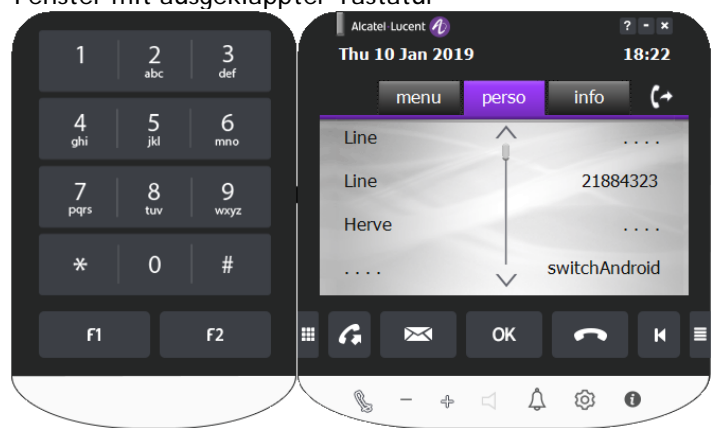


- 8068 Mini: Minimalansicht, in der das Tastenfeld und das Zusatzmodul minimiert werden können

Minimiertes Fenster:



Fenster mit ausgeklappter Tastatur

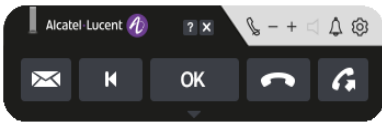


Der Modus "8068 mini" bietet eine modulare Großanzeige.

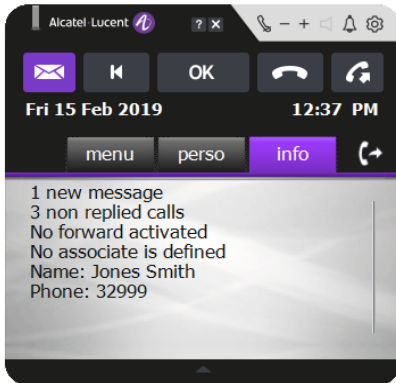
IP Desktop Softphone (Windows) für Alcatel-Lucent-Kommunikationsserver
Benutzerhandbuch - ALESVC56193 REL 14.0

- 8068 Toolbar: kompakte Ansicht oder Telefoniefenster kann ausgeblendet / angezeigt werden

Minimiertes Fenster:

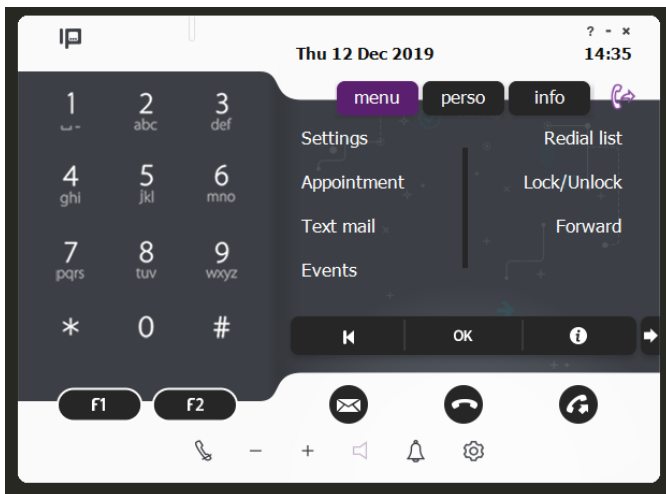


Aufgeklapptes Fenster:



Der Modus "8068 Toolbar" eignet sich besonders für einen minimalen Platzbedarf auf dem Bildschirm, der den Zugriff auf die Haupttasten ohne Tastenfeld ermöglicht - es wird dann die PC-Tastatur verwendet. Das Telefoniefenster kann bei Bedarf ein- oder ausgeblendet werden.

8068 Schieferdesign:



6.2.3 USB-Headset

Es können nur Headsets verwendet werden, die mit IP Desktop Softphone kompatibel sind. Diese Liste ist im Dokument *HeadsetEcosystem* verfügbar. Wenden Sie sich an Ihren Partner.

Hinweise:

Die Funktionen Auflegen/Annehmen und Stumm-/Lautschalten vom Headset werden nur für über USB angeschlossene Headsets unterstützt.

IP Desktop Softphone (Windows) für Alcatel-Lucent-Kommunikationsserver
Benutzerhandbuch - ALESVC56193 REL 14.0

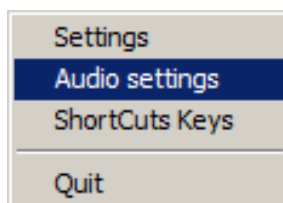
Wenn das Headset während eines Anrufs verbunden wird, sind die oben genannten Funktionen nur für den nächsten Anruf verfügbar.

6.2.4 Audio-Einstellungen

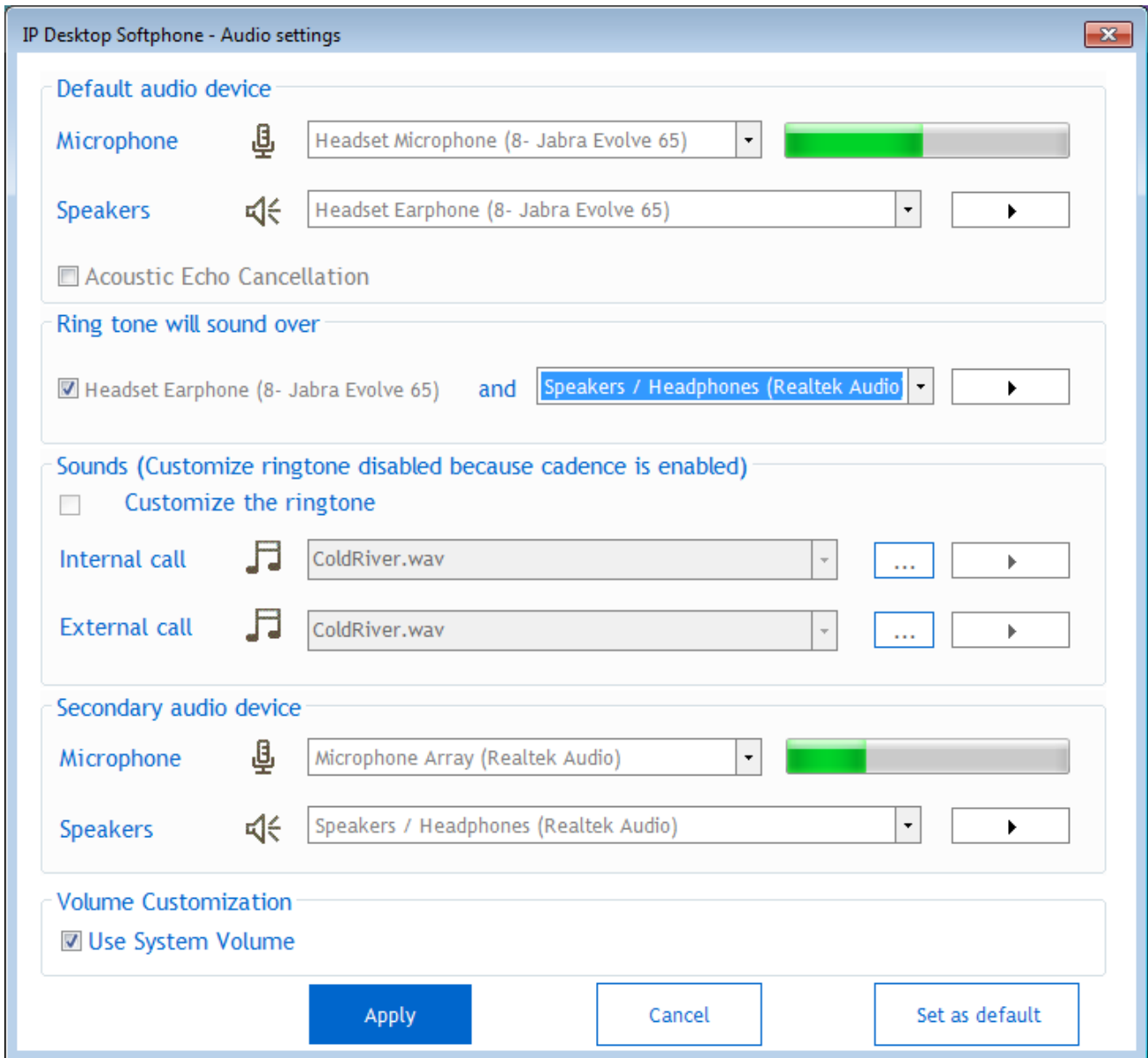
Der Link Audio-Einstellungen ermöglicht es Ihnen, Ihr Audiogerät anzupassen. Sie können die Audiogeräte Ihrer Wahl separat für Rufton, Lautsprecher und Mikrofon konfigurieren. Die Anwendung unterstützt die Verwendung von Bluetooth-Headsets für Gespräche mit diesem Telefon. Vor der Konfiguration müssen diese Audiogeräte jedoch angeschlossen und auf Ihrem System installiert werden.

Starten Sie die Konfiguration wie folgt:




1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das auf dem Bildschirm angezeigte IP Desktop Softphone.
2. Wählen Sie in der angezeigten Liste "Audio-Einstellungen" wie unten gezeigt.





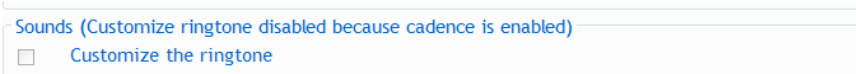






3. Daraufhin wird die Startseite für die Anpassung geöffnet. Schließen Sie bitte zuerst alle Programme mit Audio-Ein- oder -Ausgängen.



Initialisieren Sie auf diesem Bildschirm die verfügbaren Audiogeräte entsprechend ihrem Zweck. In den Dropdown-Feldern auf dieser Seite werden alle verfügbaren Audiogeräte aufgelistet. In der folgenden Tabelle werden die Komponenten dieses Bildschirms erläutert:

Feldname/Symbol	Beschreibung
Lautsprecher 	Das Audiogerät, das Sie in diesem Dropdown-Feld auswählen, wird für die Ausgabe des Telefons verwendet. Sie ist über die Lautsprecher zu hören. Eines ist für das primäre Audiogerät erforderlich und ein weiteres ist optional für das sekundäre Audiogerät. Sie können sie testen, indem Sie auf die Schaltfläche vor dieser Dropdown-Liste  klicken. Mit der Schaltfläche  beenden Sie den Test.
Mikrofon	Das ausgewählte Audiogerät erfasst Ihre Stimme und überträgt sie an das Telefon.

	<p>Die maximale Audio-Aufnahmelautstärke wird in Echtzeit in der Fortschrittsleiste vor dieser Dropdown-Liste angezeigt. </p> <p>Das Mikrofon des sekundären Audiogeräts wird für den Freisprechmodus verwendet.</p>
<p>Kontrollkästchen „Echounterdrückung“</p>	<p>Dieses Kontrollkästchen bezieht sich auf die Hörbarkeit Ihrer Stimme in der Hörmuschel. Bei Auswahl dieses Kontrollkästchens wird das Echo gesteuert. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen nicht, wenn Sie ein Headset verwenden. Die Audioqualität Ihrer Geräte würde beeinträchtigt. Diese Option sollte nur ausgewählt werden, wenn Sie IP Desktop Softphone mit Freisprechen verwenden.</p>
<p>Kontrollkästchen „Klingelton ertönt über“</p>	<p>Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird das ausgewählte Ausgabegerät hier repliziert. Dies ist der Standardwert. Wenn Sie diese Option nicht verwenden möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen. Wenn dieses Kontrollkästchen nicht aktiviert ist, werden die benachbarten Daten nicht mehr angezeigt und Sie müssen in diesem Fall ein Ausgabegerät für den Klingelton aus der Dropdown-Liste neben der Bezeichnung „und“ auswählen. Sie können sie testen, indem Sie auf die Schaltfläche vor dieser Dropdown-Liste klicken . Mit der Schaltfläche  beenden Sie den Test.</p>
<p>Kontrollkästchen „Klingelton anpassen“</p>	<p>Um Ihre Klingeltöne anzupassen, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, andernfalls werden die Pabx-Klingeltöne abgespielt. Diese Funktion wird deaktiviert, wenn der Takt aktiviert ist.</p> <p></p>
<p>Klingeltöne</p>	<p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Klingelton für interne Anrufe und einen für externe Anrufe auszuwählen: Entweder in der Dropdown-Liste oder durch Klicken auf die Schaltfläche Durchsuchen  wird das Explorer-Fenster geöffnet. Wählen Sie dann eine WAV-Datei aus. Das Telefon verwendet diese Datei zum Testen der Audioeigenschaften. Die ausgewählte Datei wird neben dieser Schaltfläche angezeigt.</p> <p> Aus Kompatibilitätsgründen kann der Klingelton geändert oder nicht geändert oder abgespielt werden, wenn personalisierte Melodien (.wav) gewählt und Rufkontakte in den Systemparametern der Nebenstellenanlage programmiert werden.</p>
<p>Kontrollkästchen „Systemlautstärke verwenden“</p>	<p>Zum Anpassen der Lautstärke können Sie entweder dieses Kontrollkästchen aktivieren, wenn Sie die Systemlautstärke verwenden möchten, oder es deaktivieren, wenn Sie die verwendete Lautstärke einstellen oder stumm schalten möchten.  </p>

Die Audio-Konfiguration ist jetzt abgeschlossen. Klicken Sie auf OK/Anwenden, um diesen Bildschirm zu schließen.

Hinweis:

Es wird empfohlen, das Headset vor dem Starten von IP Desktop Softphone einzustecken und den Audio-Assistenten nach der Installation manuell zu laden.

Anschließend wird das Herstellen und Trennen der Headset-Verbindung automatisch erkannt. Wenn ein Headset angeschlossen ist, wird Audio an dieses Gerät übertragen.

STANDARD-AUDIOKONFIGURATION:

Sie können die beim Anschließen eines Standardgeräts automatisch verwendete Standard-Audiokonfiguration festlegen und speichern.

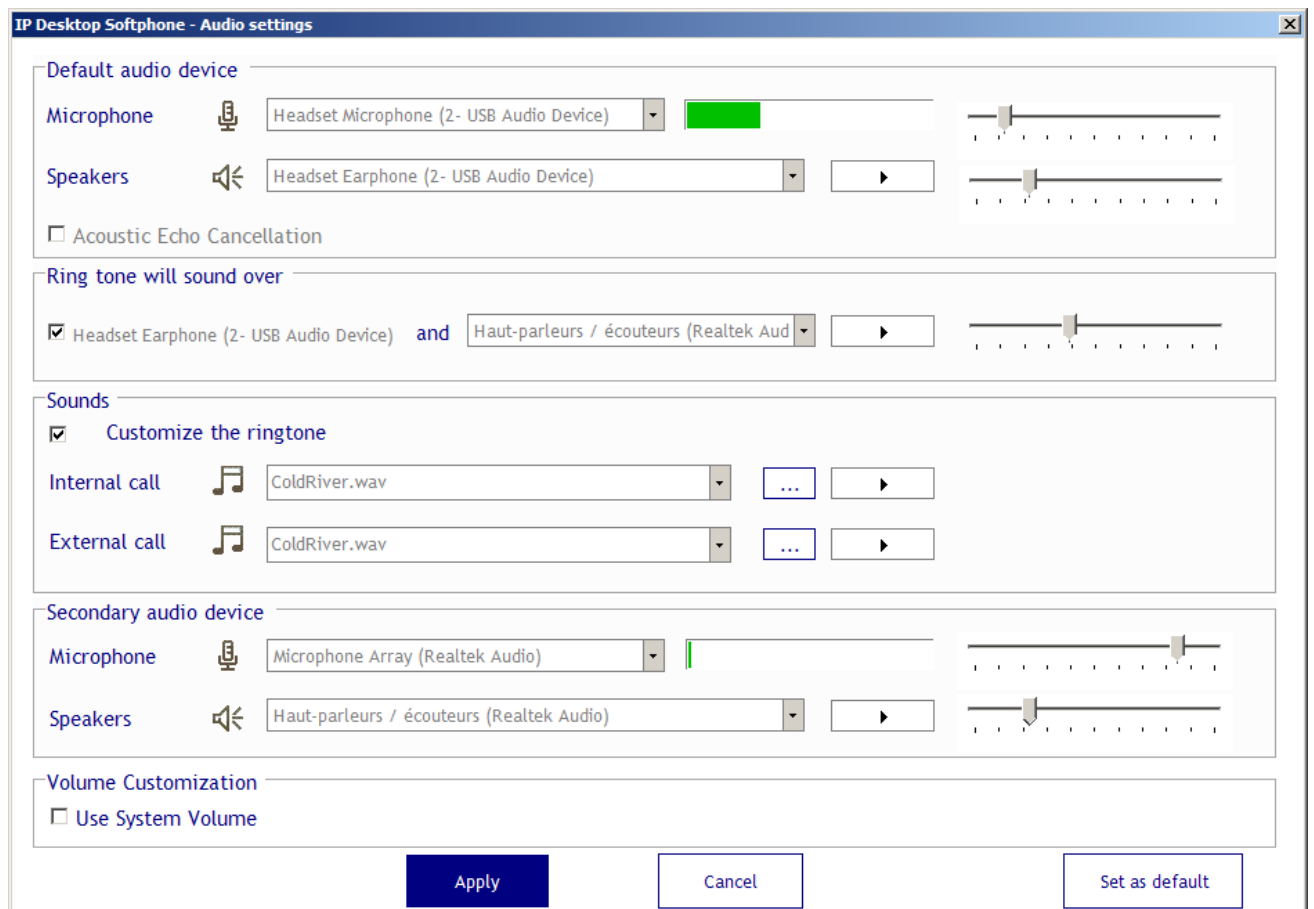
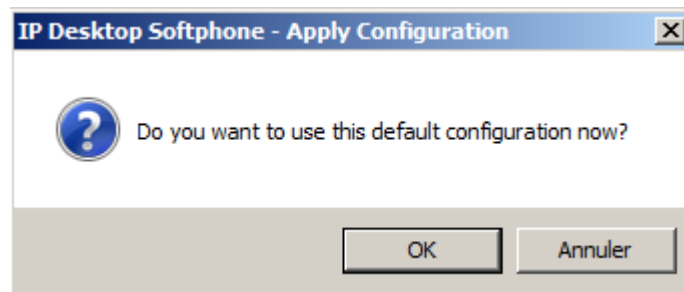
Die Standardkonfiguration betrifft: MIKRO/LAUTSPRECHER des primären und sekundären Geräts sowie Ruftoneinheit.

Vom System erkannte Standardgeräte sind im Listenfeld fett und blau dargestellt.

Die Standardkonfiguration gilt, wenn die Option „Automatische Headset-Aktivierung“ auf Folgendes eingestellt ist:




- Nie
- Auf Anfrage (kein Popup, wenn das Standardgerät angeschlossen ist)

Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche „Als Standard festlegen“. Sie können diese Standardkonfiguration entweder jetzt (mit OK antworten) nutzen oder wenn ein Standardgerät angeschlossen wird.



Wenn Sie die zuvor festgelegte Standardkonfiguration entfernen möchten, klicken Sie auf „Standardkonf. löschen“.

Lautsprecher-Status:

- Wenn der Benutzer kein sekundäres Gerät hat oder es nicht über die Audio-Einstellungen der Anwendung konfiguriert hat => das Lautsprechersymbol ist deaktiviert (abgeblendet), aber sichtbar und kann nicht angeklickt werden. 
- Sobald der Benutzer es über die Audio-Einstellungen konfiguriert hat, wird das Lautsprechersymbol sichtbar und kann angeklickt werden. 
- Wenn der Benutzer den Lautsprecher aktiviert (durch Anklicken), wird das Symbol blau. 

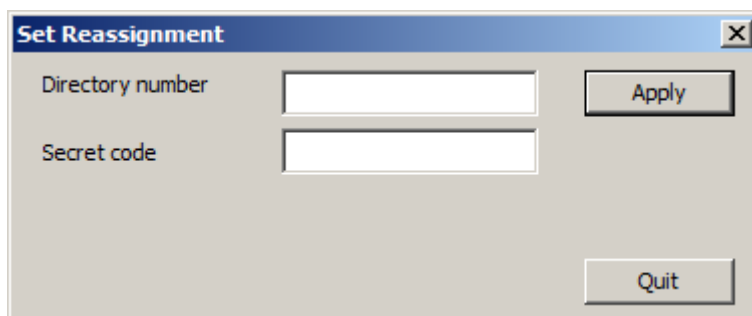
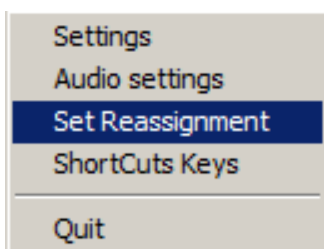
6.2.5 Lautstärkeregler

Standardmäßig ist die aktive Lautstärke die des Audiogeräts, das in der Audiokonfiguration verwendet wird. Sie können die Lautstärke mit den Fenstern zur Audioeinstellung anpassen (deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Systemlautstärke verwenden“). Verwenden Sie dieses Audiogerät oder die +/- Tasten der Anwendung auch, wenn Sie die Lautstärke während des Gesprächs vorübergehend ändern möchten.

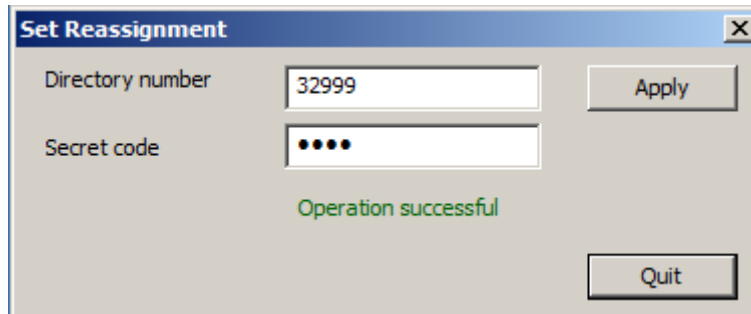
6.2.6 Apparate-Neuzuordnung

Dieses Menü ist nützlich, um eine Nebenstelle durch eine einfache Benutzeraktion neu zuzuordnen. Dieses Menü ist nur verfügbar, wenn die Option bei der Installation gewählt wurde, und kann nicht später hinzugefügt werden.

Diese Option ist nur für OXE verfügbar.



Geben Sie die Verzeichnisnummer und den PIN-Code für die gewünschte Nebenstellenummer ein, die dem IP Desktop Softphone zuzuordnen ist. Bestätigen Sie anschließend die angezeigte Meldung mit den Informationen zu diesem Apparat:




Diese Vorgänge werden in einer Windows-Ereignisdatei (ipdsp.evtx) protokolliert. Sie wird im Verfolgungs-Verzeichnis gespeichert: %TEMP%\Alcatel-Lucent Enterprise\IpDesktopSoftPhone\Logs.

Das Protokoll enthält für jeden Vorgang die folgenden Informationen:

- Datum
- IP Desktop Softphone ID (MAC-Adresse)
- Windows-Benutzer, der den Vorgang einleitet
- Vorherige Verzeichnisnummer
- Neue Verzeichnisnummer
- Ergebnis: ERFOLGREICH/NICHT ERFOLGREICH

6.3 Programmieren von Tastenkombinationen

Sie können den Tasten auf dem Tastenfeld des Systems bestimmte Funktionen zuweisen, die in der Telefonanzeige zur Verfügung stehen. Anschließend können sie die Tasten auf dem Tastenfeld des Systems verwenden, statt auf die Tasten der Telefonanzeige zu klicken. Angenommen, Sie haben der Wahlwiederholung die Kombination CTRL+A zugeordnet. Drücken Sie einfach CTRL+A, um die Nummer erneut zu wählen, anstatt auf die Schaltfläche  auf der Telefonanzeige zu klicken.

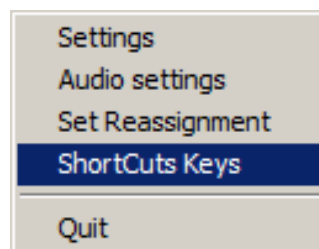
Für die Programmierung gelten folgende Bedingungen:

1. Tastenkombinationen können nur bestimmten Tasten auf der Telefonanzeige zugewiesen werden.
2. Alle Funktionstasten können zugewiesen werden. Wenn eine Funktionstaste jedoch von einer laufenden Anwendung verwendet wird, hat diese Anwendung bei Betätigung der Taste Vorrang.
3. Neben den Funktionstasten können auch die Buchstabentasten in Kombination mit der Strg-Taste verwendet werden. Bei den Buchstabentasten muss nicht auf Groß- und Kleinschreibung geachtet werden.
4. Tastenkombinationen können nur den oben genannten Telefontasten zugewiesen werden.
5. Die Tastenzuweisungen können ggf. wieder gelöscht werden.

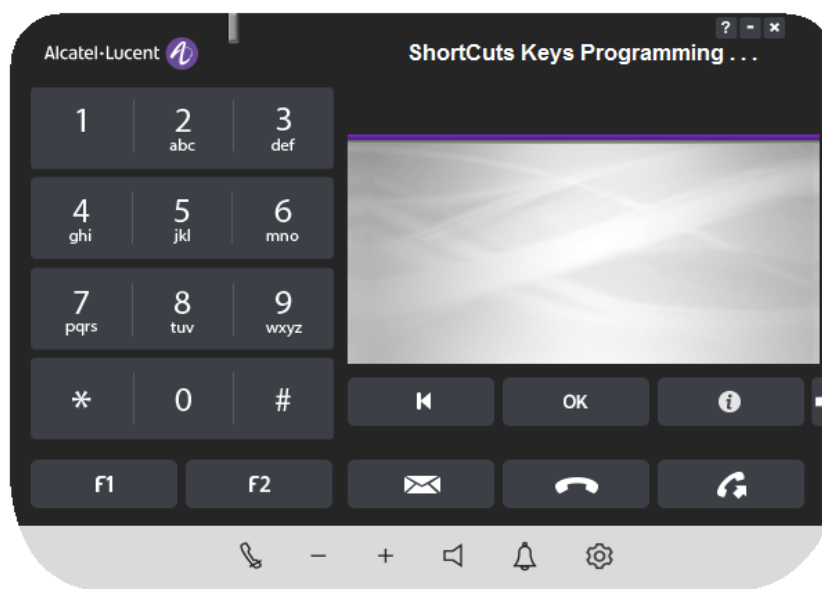
Programmiervorgang

Zum Programmieren von Tastenkombinationen gehen Sie wie folgt vor:

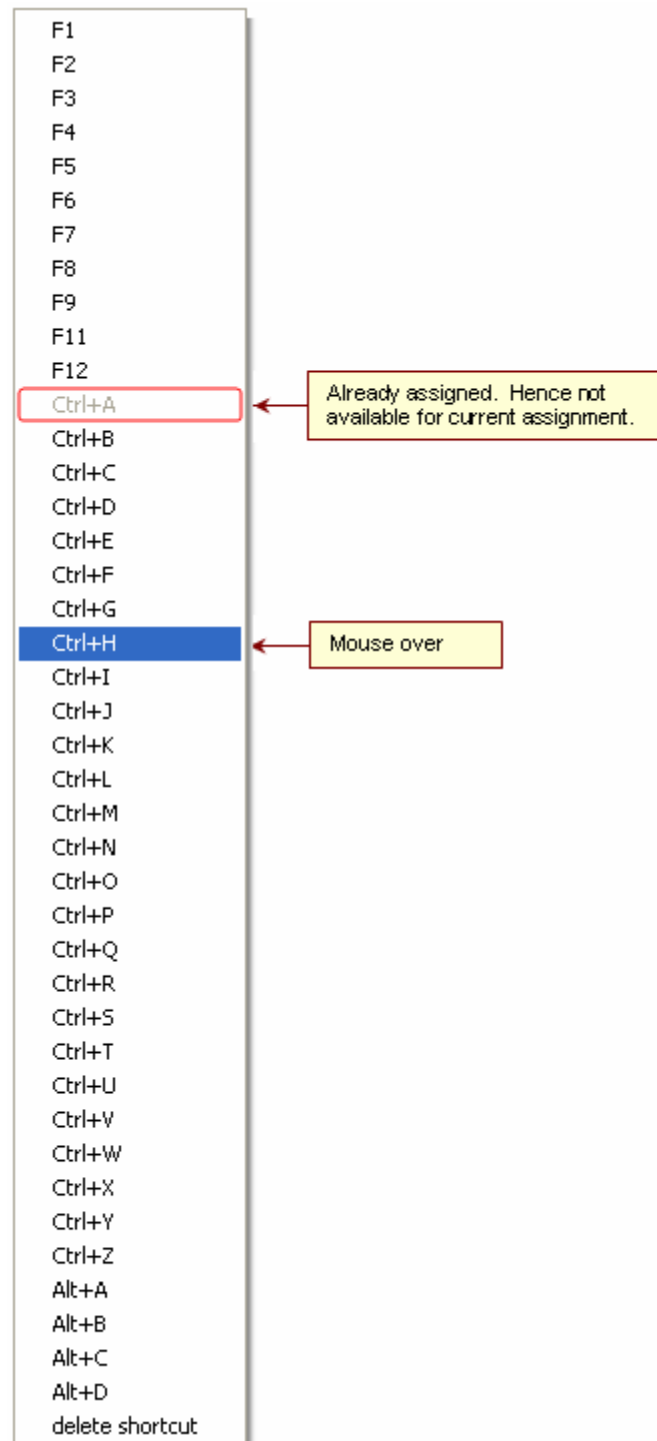
1. Starten Sie die Anwendung. Falls sie bereits gestartet wurde, klicken Sie auf das Symbol im Infobereich, um die Telefonanzeige zu öffnen.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Telefonanzeige.
3. Wählen Sie im angezeigten Menü „Tastenkombinationen“ aus. Der entsprechende Bildschirm wird unten dargestellt:



4. Klicken Sie auf die Option „Tastenkombinationen“ und das folgende Bild wird angezeigt:

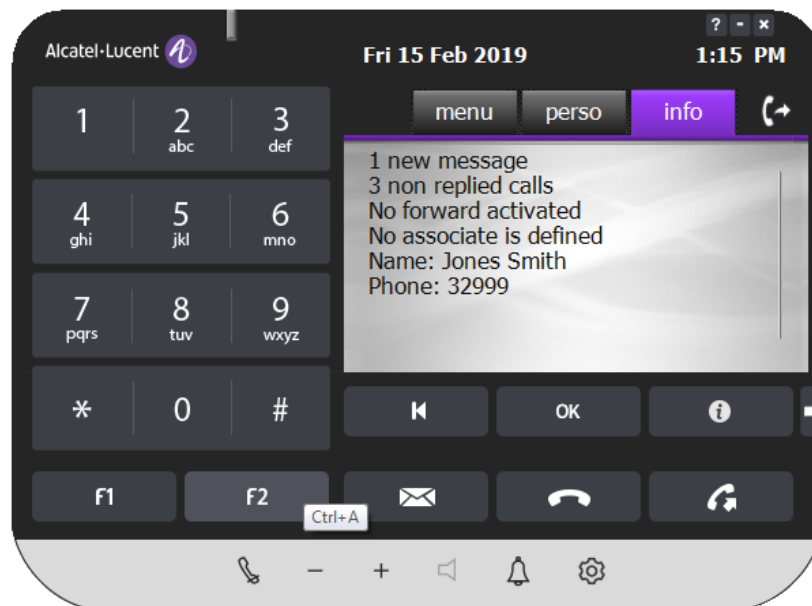


5. Tastenkombinationen können nur für die Tasten in der oben stehenden Telefonanzeige erstellt werden. Zum Erstellen einer Tastenkombination klicken Sie auf die entsprechende Telefontaste. Das folgende Fenster wird angezeigt:



6. Im oben stehenden Screenshot:
- Mit Ausnahme von CTRL+A stehen alle Elemente in der Liste zum Zuweisen zur Verfügung. Der Grund dafür ist, dass die Tastenkombination CTRL+A bereits einer Taste zugewiesen ist.
 - CTRL+H ist blau unterlegt. Der Mauszeiger befindet sich somit auf CTRL+H.


- c) Wenn die ausgewählte Taste bereits mit einer Tastenkombination verknüpft ist, können Sie die Tastenkombination löschen. Klicken Sie auf „Tastenkombination löschen“.
 - d) Angenommen, der ausgewählten Telefontaste ist bereits eine Tastenkombination zugewiesen. Wenn Sie die zugewiesene Tastenkombination ändern möchten, klicken Sie auf die neue Tastenkombination. Die alte Tastenkombination wird durch die neue ersetzt.
7. Zum Zuweisen einer Tastenkombination klicken Sie auf den gewünschten Eintrag in der Liste.
 8. Zum Überprüfen der zugewiesenen Tastenkombination platzieren Sie den Mauszeiger darauf. Sofern eine Tastenkombination zugewiesen ist, wird diese angezeigt. Im folgenden Beispiel ist der Taste F2 die Tastenkombination CTRL+A zugewiesen. Wenn die Maus darauf platziert wird, wird die Zuweisung angezeigt.



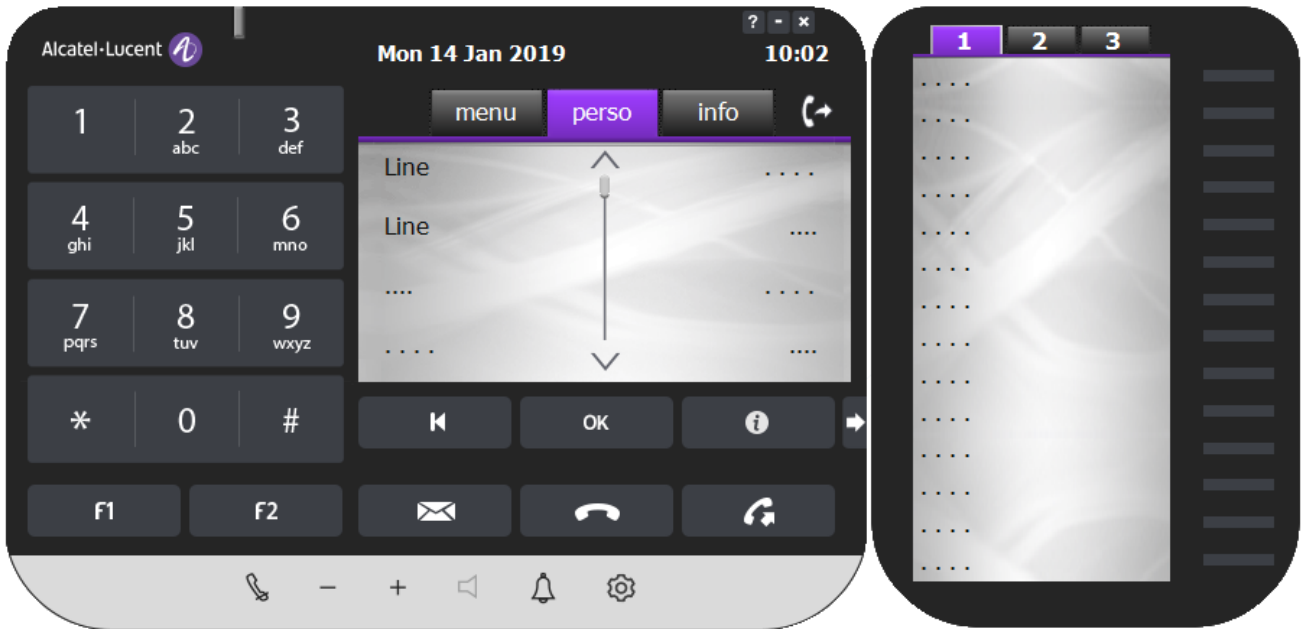
9. Sobald Sie die Zuweisung abgeschlossen haben, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Telefonanzeige. Daraufhin wird ein Dialogfeld mit dem Wort „Beenden“ angezeigt. Klicken Sie darauf, um diese Anzeige zu schließen.

Die programmierten Tastenkombinationen sind nun für das Telefon wirksam.

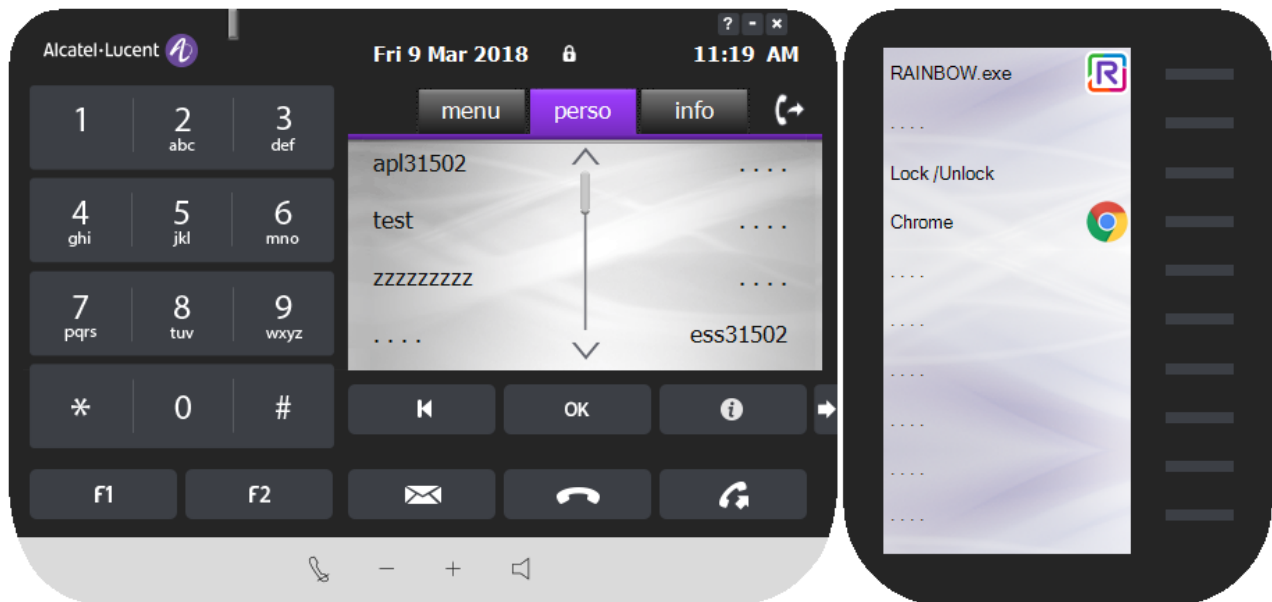
6.4 Zusatzmodul

Unten rechts in der Telefonanzeige befindet sich ein Pfeil, der wie folgt aussieht: . Wenn Sie darauf klicken, wird die Anzeige um ein programmierbares Tastenfeld erweitert. Er kann auch als Umschalttaste zum Ein- und Ausblenden des erweiterten Tastenfelds verwendet werden. Das erweiterte Tastenfeld enthält Registerkarten und Tasten. Dieses Modul ist je nach Konfiguration im Kommunikationsserver verfügbar. Die Anzeige sieht ungefähr wie folgt aus:

14-Tasten Erweiterungsmodul (AOMEL)

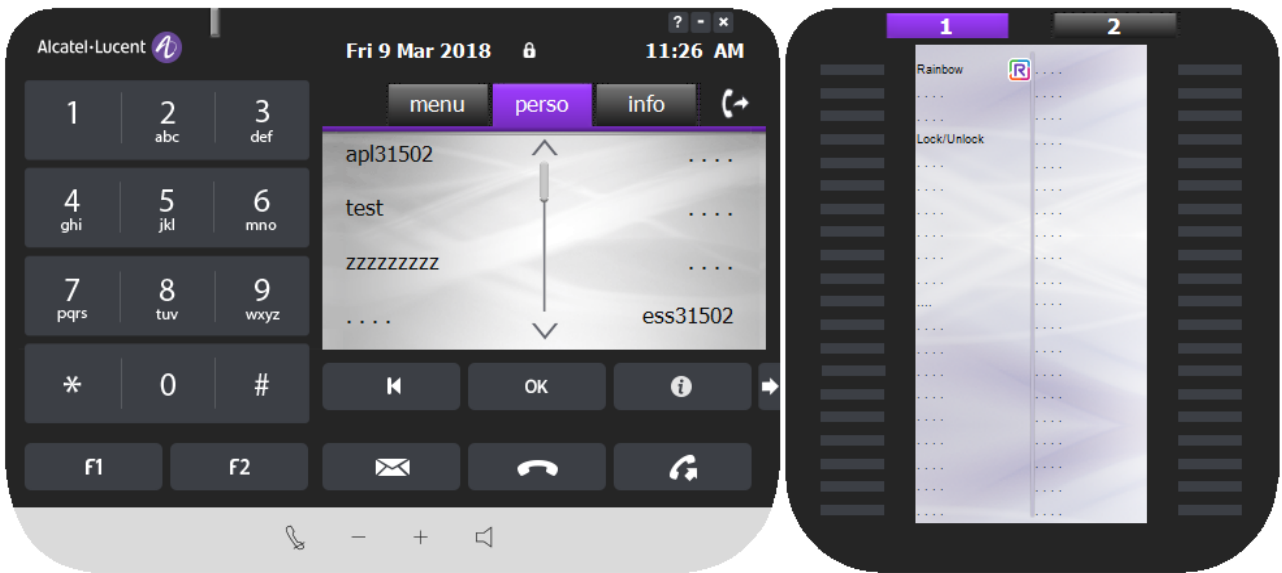


10-Tasten Erweiterungsmodul (AOM10)



IP Desktop Softphone (Windows) für Alcatel-Lucent-Kommunikationsserver
Benutzerhandbuch - ALESVC56193 REL 14.0

40-Tasten Erweiterungsmodul (AOM40)




 Bei einer CCD-Konfiguration muss sowohl in den OXE- als auch in den IPDSP-Einstellungen die gleiche Tastatur für den Agenten und den Pro-ACD-Apparat deklariert sein.

6.4.1 Programmieren von Zusatzmodultasten

Die Tasten des Tastenfelds sind zur Anpassung mit benutzerdefinierten Funktionen vorgesehen. Sie können für folgende Aufgaben programmiert werden:

- Ausführen einer Telefonfunktion
- Ausführen einer Anwendung auf der Festplatte

Nach der Programmierung müssen Sie nur auf die betreffende Taste klicken, um die jeweilige Funktion auszuführen. Zur Kennzeichnung wird die Bezeichnung der programmierten Funktion zusammen mit dem zugehörigen Symbol (sofern vorhanden) neben der Taste angezeigt.

 Wenn dieselbe Taste sowohl lokal für eine Windows-Anwendung (in der .ini-Datei des Benutzers zu finden) als auch auf OXE als programmierbare Taste (Kurzahlen, Dienste) programmiert ist, wird die lokale Programmierung (App) berücksichtigt, und zwar unabhängig von der Konfiguration des Apparats (DSS/DSU, CCD usw.) für denselben Windows-Benutzer oder diejenigen, die die gleiche .ini-Datei teilen.

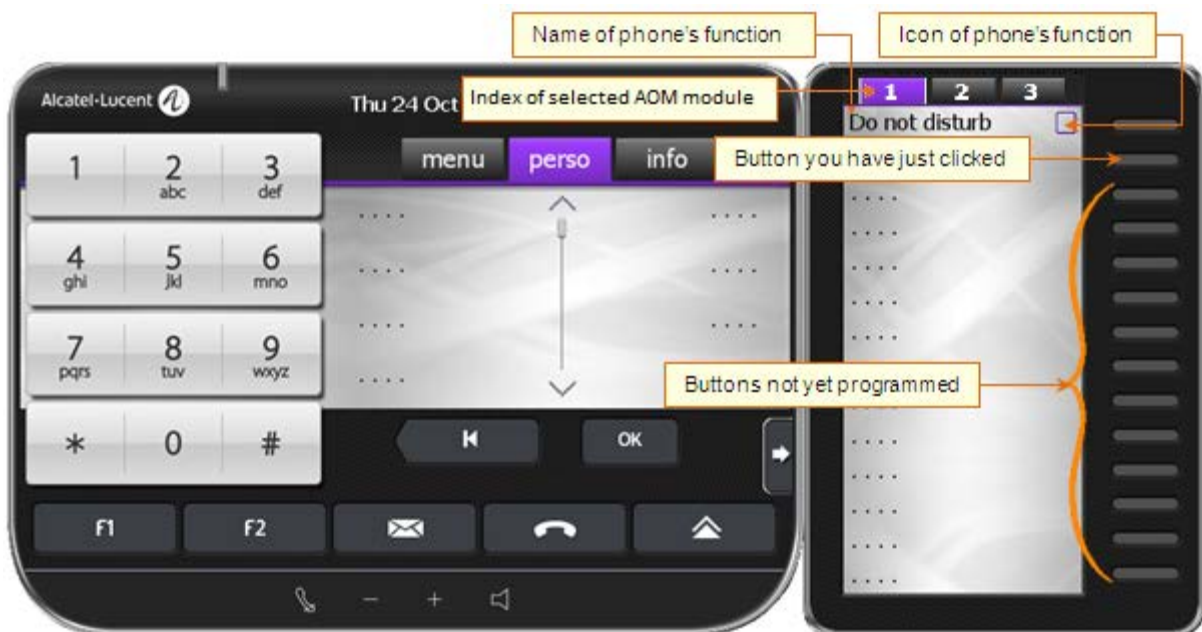
Nachfolgend finden Sie Beispiele für jede der oben genannten Aufgaben.

6.4.2 Programmierung einer OXE-Telefonfunktion

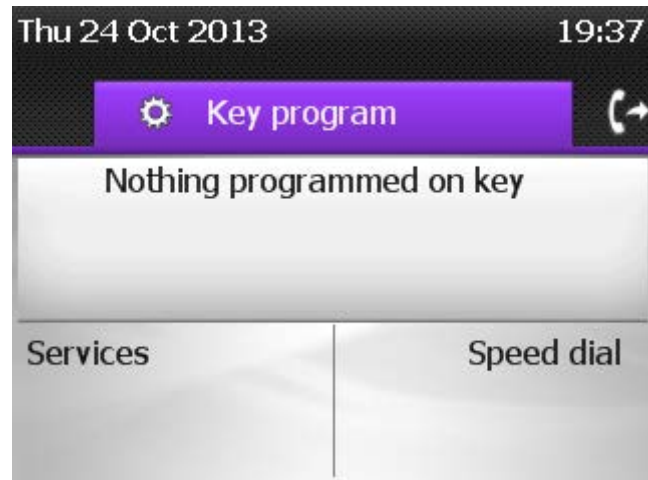
Mit dieser Funktion können Sie die Ausführung Ihrer Aufgaben am Telefon erheblich abkürzen. Einige Funktionen des Telefons sind nur über zahlreiche Untermenüs erreichbar. Mit dieser Option können Sie eine Funktion mit einer Direkttaste starten. Klicken Sie einfach auf die Taste des Tastenfelds, um den gewünschten Vorgang auszuführen.

Im unten stehenden Beispiel wird der Vorgang schrittweise erläutert:

1. Starten Sie das Telefon.
2. Greifen Sie auf das erweiterte Tastenfeld zu.
3. Wählen Sie im Telefon Folgendes aus: Menü → Einstellungen → Telefon → Tastenprogrammierung. Das Telefon sieht nun wie folgt aus:



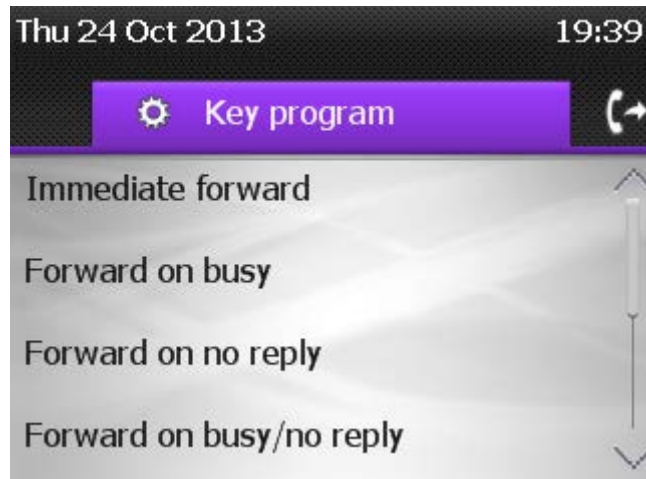
4. Klicken Sie auf dem Tastenfeld auf die Taste, die Sie mit der betreffenden Funktion belegen möchten. Daraufhin ändert sich der Bildschirm wie folgt:



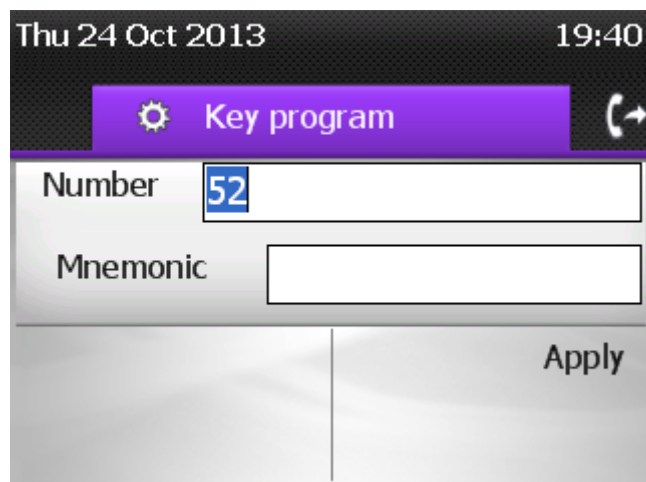
5. Zum Aufrufen des oben stehenden Bildschirms klicken Sie einfach auf die zu programmierende Taste.
6. An dieser Stelle können Sie die gewünschte Funktion über den Menüpfad auswählen. In diesem Beispiel soll die Funktion „Weiterleitung falls besetzt“ programmiert werden. Dazu gehen Sie wie folgt vor:



7. Wählen Sie im oben stehenden Bildschirm die Option „Rufumleitungsdienste“ aus.



8. Wählen Sie „Weiterleitung falls besetzt“ aus.



9. Klicken Sie auf „Anwenden“.



10. Damit ist die Programmierung der Telefondienste abgeschlossen.
11. Zum Ausführen der Funktion klicken Sie einfach auf die Taste. Der Bildschirm zeigt das folgende Fenster an.



6.4.3 Programmierung einer OXO-Telefonfunktion

Mit dieser Funktion können Sie die Ausführung Ihrer Aufgaben am Telefon erheblich abkürzen. Einige Funktionen des Telefons sind nur über zahlreiche Untermenüs erreichbar. Mit dieser Option

IP Desktop Softphone (Windows) für Alcatel-Lucent-Kommunikationsserver
Benutzerhandbuch - ALESVC56193 REL 14.0

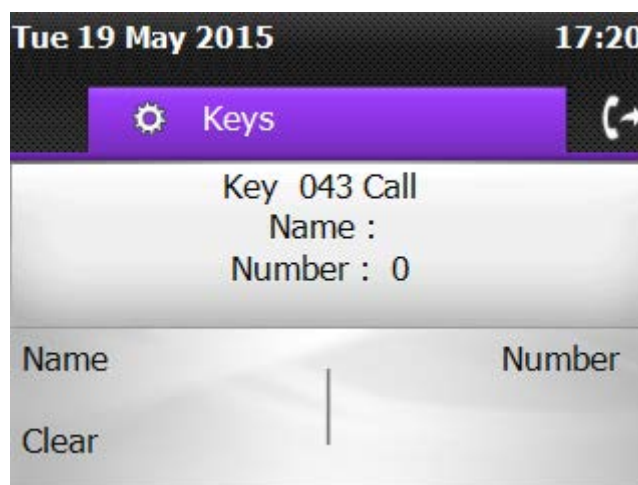
können Sie eine Funktion mit einer Direkttaste starten. Klicken Sie einfach auf die Taste des Tastenfelds, um den gewünschten Vorgang auszuführen.

Im unten stehenden Beispiel wird der Vorgang schrittweise erläutert:

1. Starten Sie das Telefon.
2. Greifen Sie auf das erweiterte Tastenfeld zu.
3. Wählen Sie im Telefon Folgendes aus: Menü → Einstellungen → Telefon → Tasten. Das Telefon sieht nun wie folgt aus:



4. Klicken Sie auf dem Tastenfeld auf die Taste, die Sie mit der betreffenden Funktion belegen möchten. Daraufhin ändert sich der Bildschirm wie folgt:



5. Zum Aufrufen des oben stehenden Bildschirms klicken Sie einfach auf die zu programmierende Taste.

6. Anschließend können Sie „Name“ auswählen, um die Taste zu benennen.



7. Nachdem der Name eingegeben wurde, klicken Sie auf OK. Wählen Sie die Nummer, um die angerufene Nummer zu verwalten.





8. Damit ist die Programmierung der Telefondienste abgeschlossen.
9. Zum Ausführen der Funktion klicken Sie einfach auf die Taste. Der Bildschirm zeigt das folgende Fenster an.



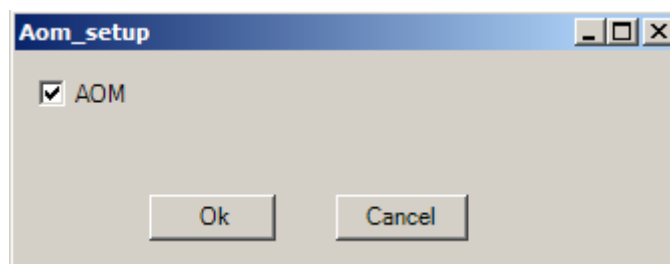
6.4.4 Programmieren einer Anwendung auf der Festplatte

Sie können eine Datei auf der Festplatte mit einer Taste Ihrer Wahl initialisieren. Dadurch ersparen Sie sich die umständliche Suche der gewünschten Datei im Explorer. In diesem Beispiel wird gezeigt, wie Sie **Internet Explorer** mit einer Taste initialisieren können.

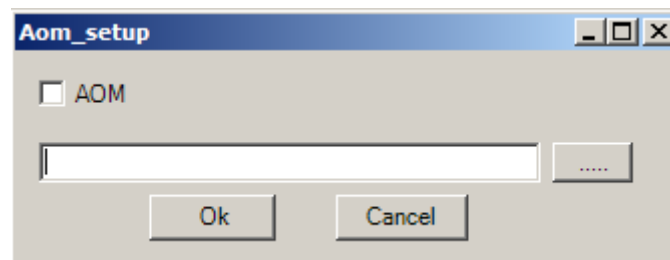
1. Starten Sie das Telefon.
2. Greifen Sie auf das erweiterte Tastenfeld zu.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Taste. Daraufhin wird das Feld „Optionen“ angezeigt (siehe unten):



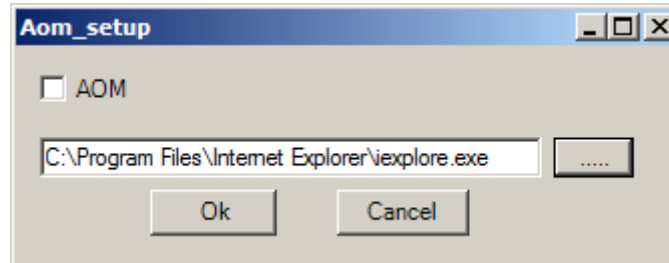
4. Klicken Sie auf „Optionen“. Der entsprechende Bildschirm wird unten dargestellt:



5. Deaktivieren Sie „AOM“. Daraufhin ändert sich die Anzeige wie folgt:



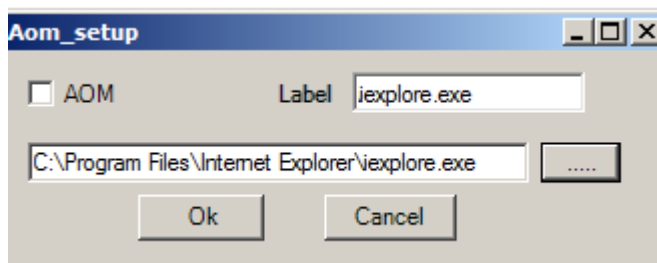
6. Klicken Sie im Fenster oben auf die Schaltfläche , um das Explorer-Fenster zu öffnen.
7. Wählen Sie im Explorer-Fenster die ausführbare Datei von Internet Explorer aus. Der entsprechende Bildschirm wird unten dargestellt:



8. Klicken Sie auf . Die betreffende Datei kann nun mit der ausgewählten Taste initialisiert werden. Der Eintrag für die Taste wird wie im folgenden Screenshot angezeigt:



9. Die Initialisierung ist damit abgeschlossen. Nun können Sie auf diese Taste klicken, um Internet Explorer zu öffnen.
10. Wenn das ausgewählte Modul AOM10 oder AOM40 ist, müssen Sie auch das der Schaltfläche zugeordnete Label ausfüllen:



7. Verwendung von IP Desktop Softphone

Wenn Sie die Anwendung starten, wird die Telefonanzeige geöffnet. Das Erscheinungsbild der Anzeige hängt von der Auswahl der Skin ab, die Sie bereits konfiguriert haben. Nachfolgend wird ein Beispiel gegeben: Im unten stehenden Screenshot sind die Komponenten der Telefonanzeige kurz beschrieben. Sie können die verschiedenen Elemente identifizieren.

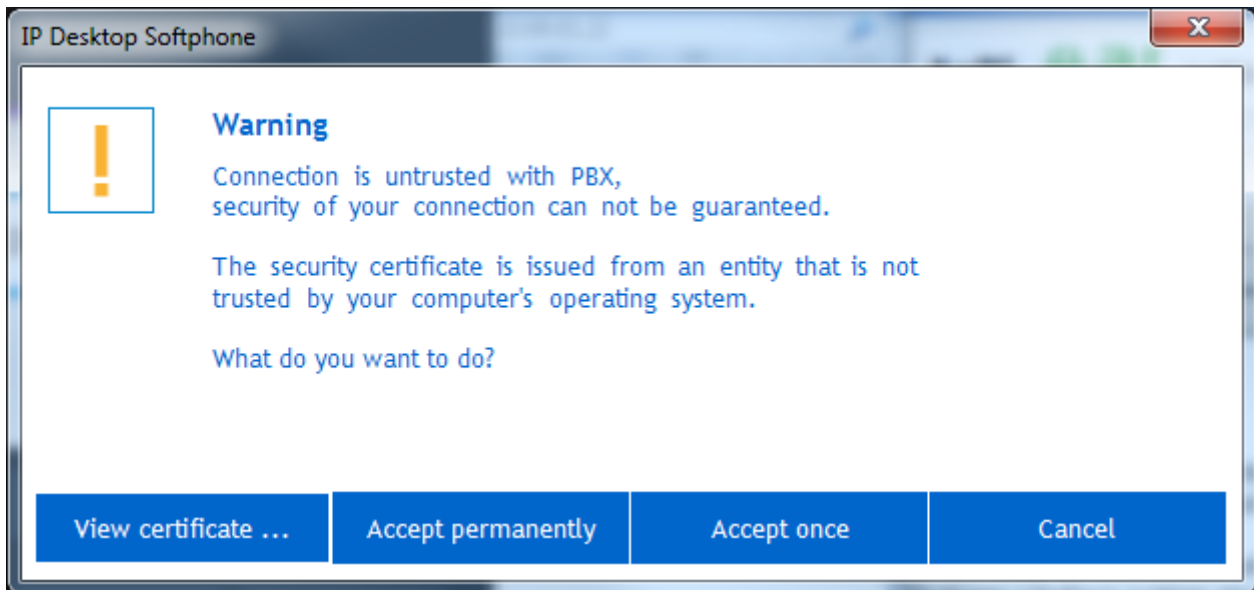


Die Verwendung dieses Telefons ist im Vergleich zu einem physischen Apparat einfacher. Hier sind einige Funktionen.

IP Desktop Softphone (Windows) für Alcatel-Lucent-Kommunikationsserver
Benutzerhandbuch - ALESVC56193 REL 14.0

7.1 Standardverschlüsselung

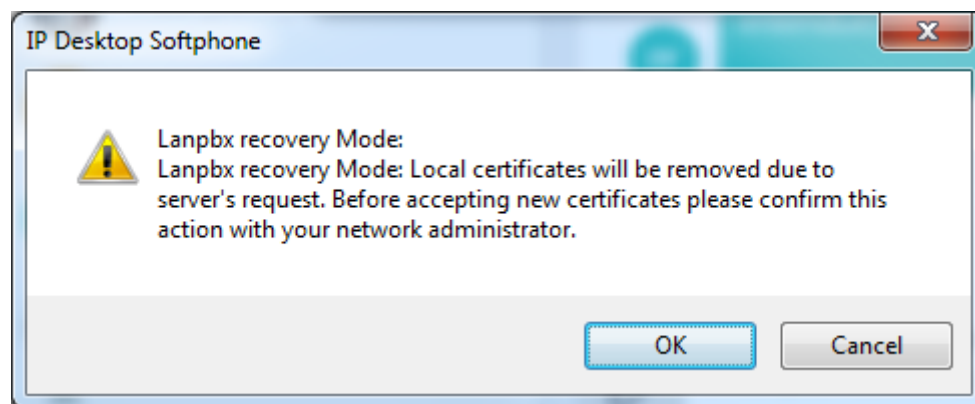
Wenn die Standardverschlüsselung auf TK-Anlagenseite konfiguriert ist (siehe Installationshandbuch) und die erforderlichen Zertifikate im Windows-Systemspeicher nicht installiert sind, kann es sein, dass Benutzer des IP Desktop Softphone aufgefordert werden, das DTLS-Zertifikat zu akzeptieren.



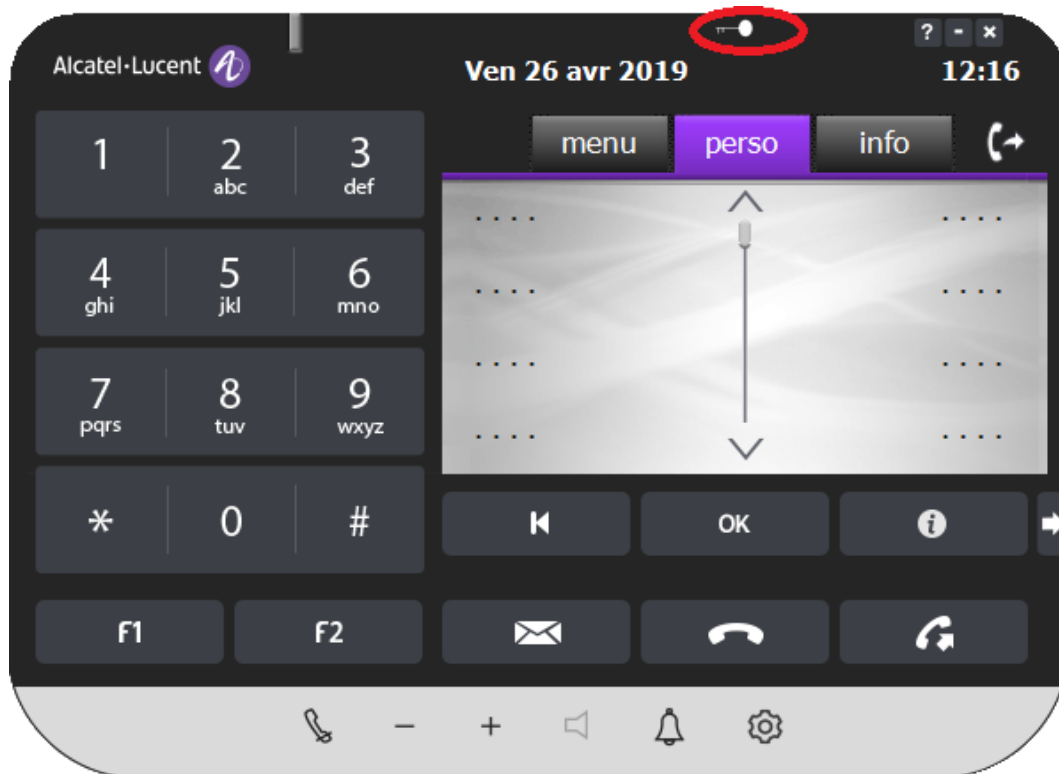
Der Benutzer kann es permanent akzeptieren, damit die Meldung nicht erneut angezeigt wird. Wird es nur einmal akzeptiert, wird die Meldung das nächste Mal erneut angezeigt, wenn das IP Desktop Softphone eine Verbindung herstellt.

Der Benutzer kann das Zertifikat auch anzeigen und im persönlichen Windows-Speicher installieren, um beim nächsten Mal nicht erneut zur Bestätigung aufgefordert zu werden.




Im Falle eines Wiederherstellungsprozesses, der es ermöglicht, Endgeräte dazu zu zwingen, eine bestimmte CTL zu vergessen und zum TOFU-Modus zurückzukehren, kann IP Desktop Softphone eine Nachricht zum Akzeptieren dieses Verfahrens anzeigen:



Ein Symbol oben in der IP Desktop Softphone-Skin zeigt an, dass die Standardverschlüsselung verwendet wird.



7.2 Zusatzmodul

1. Starten Sie die Anwendung. Falls Sie die Anwendung bereits gestartet haben und sie lediglich inaktiv ist, klicken Sie im Infobereich auf das Symbol , um sie zu aktivieren.
2. Wählen Sie die gewünschte Nummer über das numerische Tastenfeld des Computers oder in der Telefonanzeige. Es ist nicht nötig, die Eingabetaste zu drücken. Die gewählte Nummer wird im Anzeigebereich dargestellt.
3. Falls der Anschluss des Teilnehmers besetzt ist, hören Sie nicht nur einen Besetztton, sondern können den entsprechenden Status auch im Anzeigebereich sehen.
4. Zur Wahlwiederholung derselben Nummer klicken Sie auf dem Softphone auf die Taste .
5. Sie können den Rufton über die Lautsprecher des Computers hören. Sprechen Sie in das angeschlossene Mikrofon. Die Stimme des Teilnehmers ist über die am System angeschlossenen Lautsprecher zu hören.
6. Zum Beenden des Anrufs klicken Sie auf die Taste .

7.3 Mit TEL Protocol einen Anruf tätigen

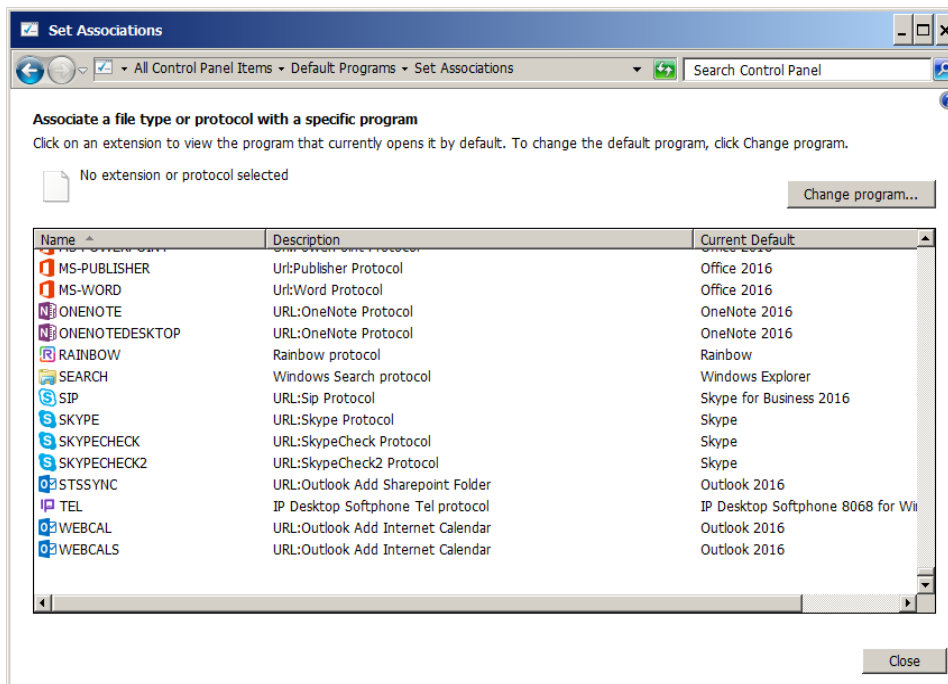
IP Desktop Softphone kann mit dem TEL Protocol verbunden werden. Sie können es verwenden, um einen Anruf an eine Nummer zu tätigen, wenn das IP Desktop Softphone als Standardprogramm für dieses Protokoll konfiguriert ist. Zum Beispiel: [TEL:+12345678](tel:+12345678).

IP Desktop Softphone als Standardprogramm für TEL Protocol konfigurieren:

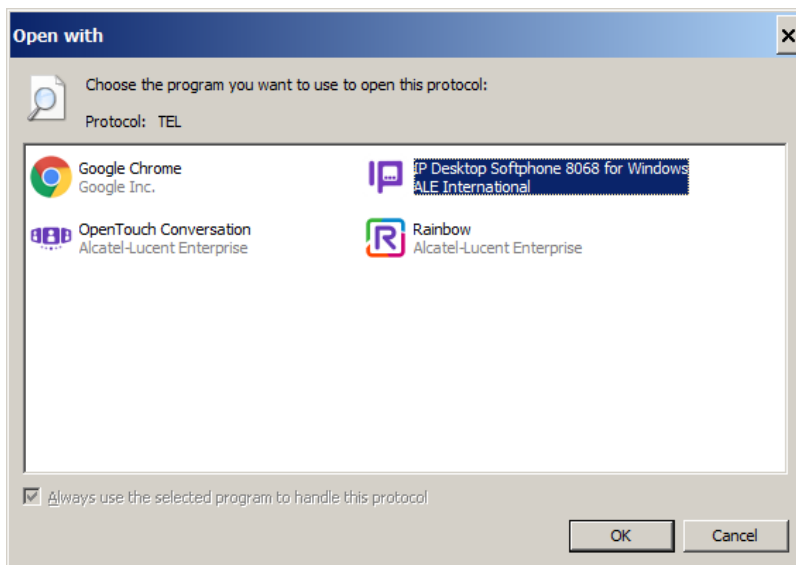
1. Systemsteuerung öffnen
2. Zu „Standardprogramme“ gehen
3. Zu „Datei oder Protokoll einem Programm zuordnen“ gehen

IP Desktop Softphone (Windows) für Alcatel-Lucent-Kommunikationsserver
Benutzerhandbuch - ALESVC56193 REL 14.0

4. Doppelklick auf TEL Protocol (zu den Protokollen herunterscrollen)



5. IP Desktop Softphone als Standardprogramm auswählen und auf „OK“ klicken.



7.4 Einen Anruf entgegennehmen

1. Wenn Sie einen Anruf erhalten, werden Sie auf die drei folgenden Weisen darüber informiert:
 - a) Sie können den Ruftton hören.
 - b) Im Anzeigebereich erscheint die Nummer des Anrufers. Nachfolgend ist ein Beispiel gegeben:

OXE Anzeige eines eingehenden Anrufs



OXO Anzeige eines eingehenden Anrufs



c) Das Symbol im Infobereich wechselt zwischen den folgenden beiden Darstellungen:



Nebenstelle verfügbar

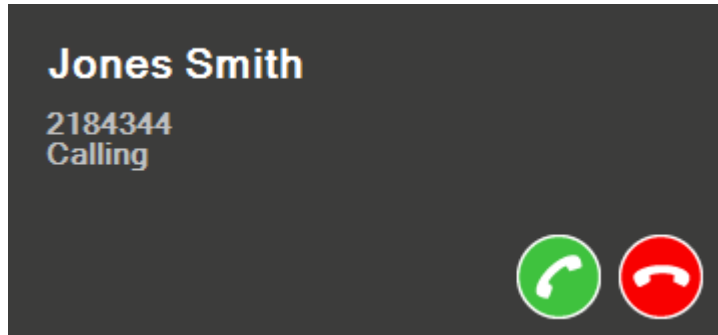





Nebenstelle im Gespräch

2. Zur Entgegennahme des Anrufs stehen Ihnen die folgenden drei Möglichkeiten zur Verfügung:

- a) Drücken Sie die Eingabetaste auf der Tastatur.
- b) Klicken Sie auf den Link „Anruf annehmen“ in der Anzeige (siehe oben stehenden Screenshot).


- c) Klicken Sie auf das Bildfenster für den eingehenden Anruf, wenn die Option „Toaster“ aktiviert ist (siehe Kapitel: 06.2.1).




3. Um den Rufton zu stoppen, aber in der Leitung zu bleiben, klicken Sie auf „Stumm“ (Screenshot 32).
4. Um den Anruf abzuweisen, klicken Sie auf .
5. Zum Lauter- oder Leiserstellen des Gesprächs klicken Sie auf  oder .

Zum Beenden des Anrufs klicken Sie auf die Taste .

7.5 Weitere Verwendungen

1. Um Textnachrichten zu senden, klicken Sie auf die Schaltfläche . Die relevanten Anzeigen werden im Anzeigebereich dargestellt. Geben Sie Text über die Tastatur des Computers ein.
2. Direktes Ansprechen: Wird durch die Taste  dargestellt. Sie hat zwei verschiedene Funktionen. Ob dem Benutzer eine davon oder beide zur Verfügung stehen, hängt von der Konfiguration durch den Administrator ab. Diese Taste fungiert als Umschalttaste.
 - a) Telefon im Ruhezustand: Wenn der Benutzer auf diese Taste klickt, erscheint die Meldung „Interphony aktiviert“ auf dem Bildschirm. Außerdem wird die Taste blau und bleibt auch so. Daran ist zu erkennen, dass die Funktion für direktes Ansprechen aktiv ist. In diesem Fall werden eingehende Anrufe automatisch angenommen. Die Leitung wird also ohne Eingriff durch den Benutzer aktiv. Da es sich hier um eine Umschalttaste handelt, muss der Benutzer zum Deaktivieren der Funktion einfach nur erneut darauf klicken. Daraufhin wird zur Bestätigung die Meldung „Interphony deaktiv.“ auf dem Bildschirm angezeigt. Die Farbe der Schaltfläche ändert sich ebenfalls in den Standardwert.
 - b) Während eines Telefongesprächs: Wenn der Benutzer während eines Gesprächs auf diese Taste klickt, wird der Ton auf seiner Seite stummgeschaltet. Der Teilnehmer am anderen Endgerät kann den Benutzer dann nicht mehr hören. Zum Aufheben der Stummschaltung muss der Benutzer erneut auf die Taste klicken.

3. Zum Auswählen des Modus Stumm (Rufton ausschalten) klicken Sie auf die Taste ,

Sobald Modus Stumm aktiviert ist, wird das Symbol blau wie .

4. Versäumte Anrufe: Wenn ein Anruf versäumt oder eine Nachricht hinterlassen wird, zeigt das

IPDSP-Symbol die Gesamtzahl der verpassten und verlorenen Anrufe an. .

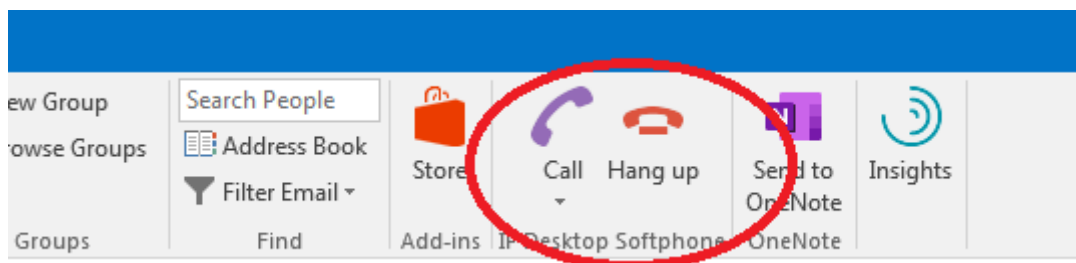
5. Wenn irgendeine „Weiterleiten“-Funktion für das IPDSP-Telefon aktiviert ist, blinkt das neue Symbol im Infobereich:



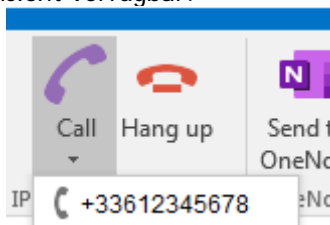
Das Symbol wird entsprechend dem aktuellen Status angezeigt.

7.6 Outlook-Add-In

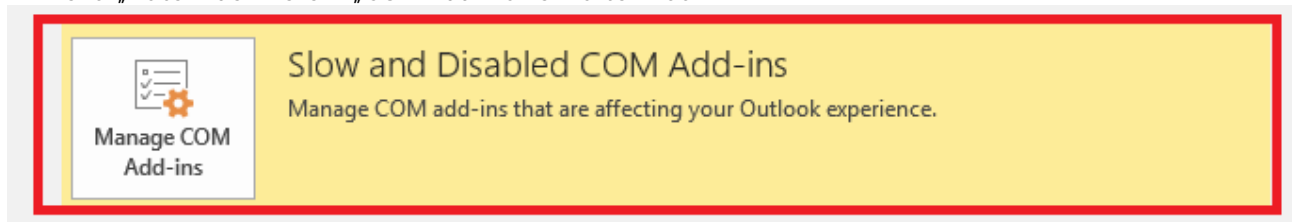
Wenn das IP Desktop Softphone Add-In für Outlook installiert ist (siehe Installations- und Administrationshandbuch), erscheint es auf der Startseite von Outlook mit dem Namen "IP Desktop Softphone" mit zwei Tasten: Rufen Sie an und legen Sie auf.



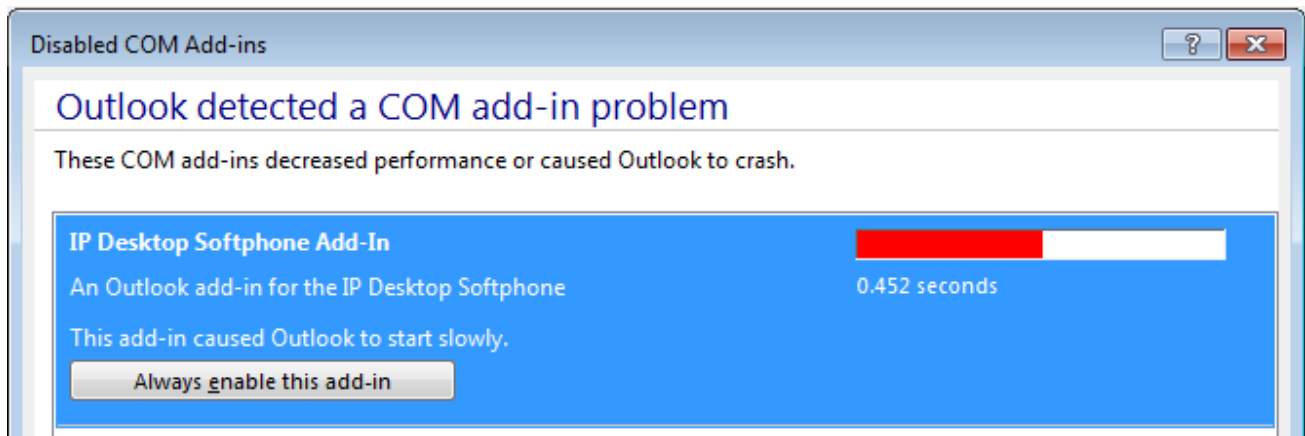
Wenn eine E-Mail mit einem bekannten Absender ausgewählt wird, ist die Schaltfläche Anrufen aktiviert: Klicken Sie darauf, um die Liste der Telefone des Absenders anzuzeigen. Klicken Sie auf eines der verfügbaren Telefone in der Liste, um eine Anrufanforderung an das Softphone zu senden. Diese Funktion ist auch in der Kontaktansicht verfügbar.



Eine Auflegen-Anfrage kann über die Schaltfläche Auflegen an das Softphone gesendet werden. Wenn das Add-In „IP Desktop Softphone“ nicht auf der Outlook-Registerkarte „Privat“ angezeigt wird, selbst wenn es installiert ist, können Sie überprüfen, ob es deaktiviert ist und es aktivieren. Rufen Sie dazu im Menü „Datei“ den Befehl „COM-Add-Ins verwalten“ auf.



Klicken Sie auf „Dieses Add-In immer aktivieren“:



8. Verfolgung aktivieren

Beachten Sie hierzu das Installations- und Administrationshandbuch des IP Desktop Softphones.

9. Nutzungsbeschränkungen

9.1 Nichtverfügbarkeit von NOE-Funktionen

Einige Funktionen, die in den Telefonmenüs angezeigt werden, sind für die IP Desktop Softphone Anwendung nicht relevant und nicht funktionsfähig.

Im Folgenden finden Sie eine Liste der konfigurierbaren Funktionen, die in den Telefonmenüs über den Pfad *Menü\Einstellungen\Telefon*

zur Verfügung stehen und keinen Einfluss auf die Verhaltensweise von IP Desktop Softphone haben:

- Menü\Einstellungen\Telefon\Klinkenbuchse
- Menü\Einstellungen\Telefon\Bluetooth
- Menü\Einstellungen\Telefon\Rufton\Lautstärke
- Menü\Einstellungen\Telefon\Rufton\Weitere Optionen\Ansteigender Rufton
- Menü\Einstellungen\Telefon\Rufton\Weitere Optionen\Ein Piepton vor Rufton
- Menü\Einstellungen\Telefon\Rufton\Weitere Optionen\Drei Pieptöne vor Rufton

9.2 Auswahl eines Eintrags in einer Liste

Im Messaging-Portal erfolgt die Auswahl eines Eintrags in den Listen („IM“, „Anrufprotokolle“ und „Sprachmitt.“) wie folgt:

- Wählen Sie einen Eintrag aus mit:
 - Nach-oben-/Nach-unten-Tasten in der NOE-Anzeige
 - PC-Tastatur
 - der Maus
- Der ausgewählte Eintrag wird blau hervorgehoben.
- Zum Anzeigen weiterer Details klicken Sie auf „OK“, um die Auswahl zu bestätigen.

Der oben stehende Vorgang gilt auch für andere Listen:

- Kontrast
- Wahlwiederholungsliste
- Sprache
- Startseite

IP Desktop Softphone (Windows) für Alcatel-Lucent-Kommunikationsserver
Benutzerhandbuch - ALESVC56193 REL 14.0

- o Melodie

Anmerkung: Mausclicks auf einen Eintrag haben keine Auswirkungen.

9.3 Tastenkombination Anwendung Minimieren

Um die Anwendung zu minimieren, nutzen Sie die Tastenkombination, die im Flag MinimizeShortcut der Datei MyPhoneIPDesktop.ini eingestellt ist, standardmäßig auf ALT+SHIFT+M.

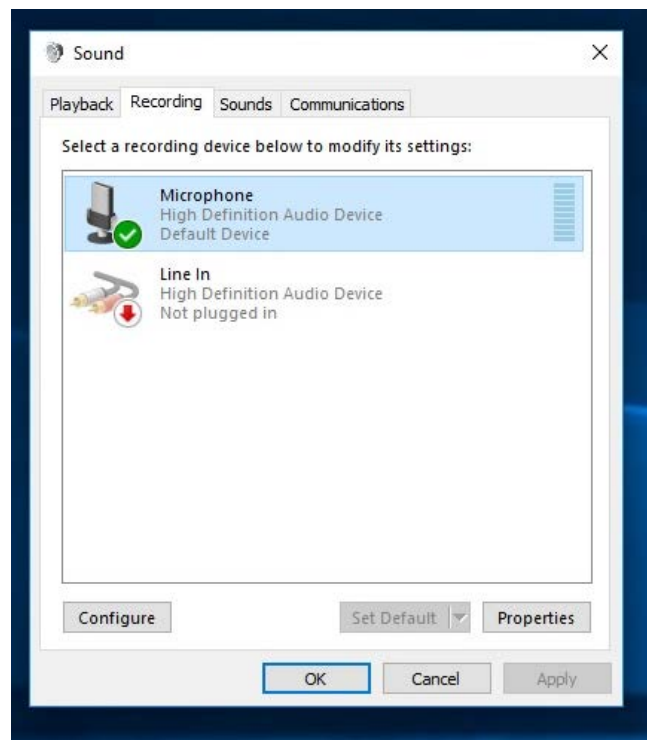
Sie kann in der Datei MyPhoneIPDesktop.ini dynamisch verändert werden.

Um die Tastenkombination auszuführen, sollte sich die Anwendung im Vordergrund und im aktiven Fenster befinden.

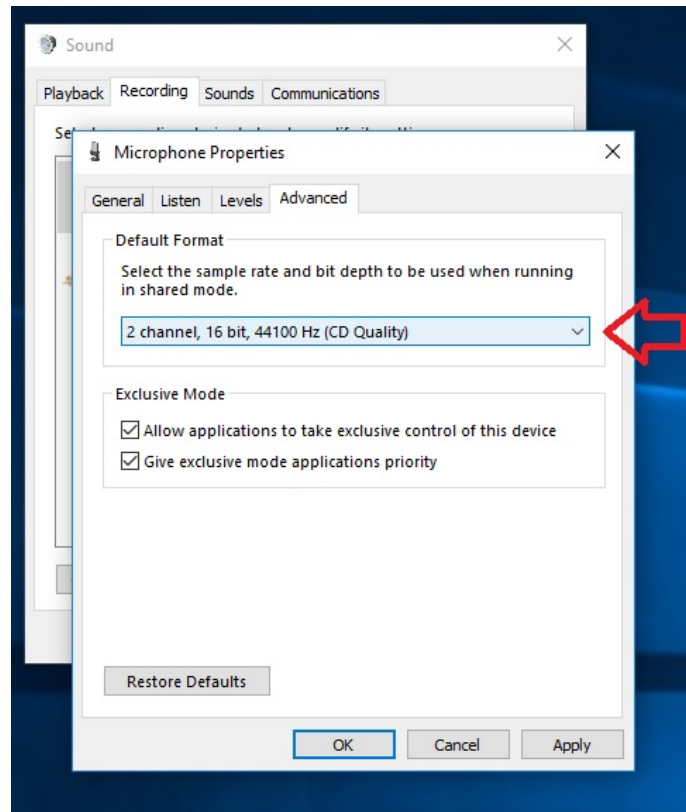
9.4 Verwendung der Freisprecheinrichtung unter Windows 10

Wenn die Soundkarte, die für die Option „Freisprechen“ verwendet wird, die im PC installierte ist, muss die folgende Lösung angewendet werden, um die Standardkonfiguration des Mikrofons zu ändern:

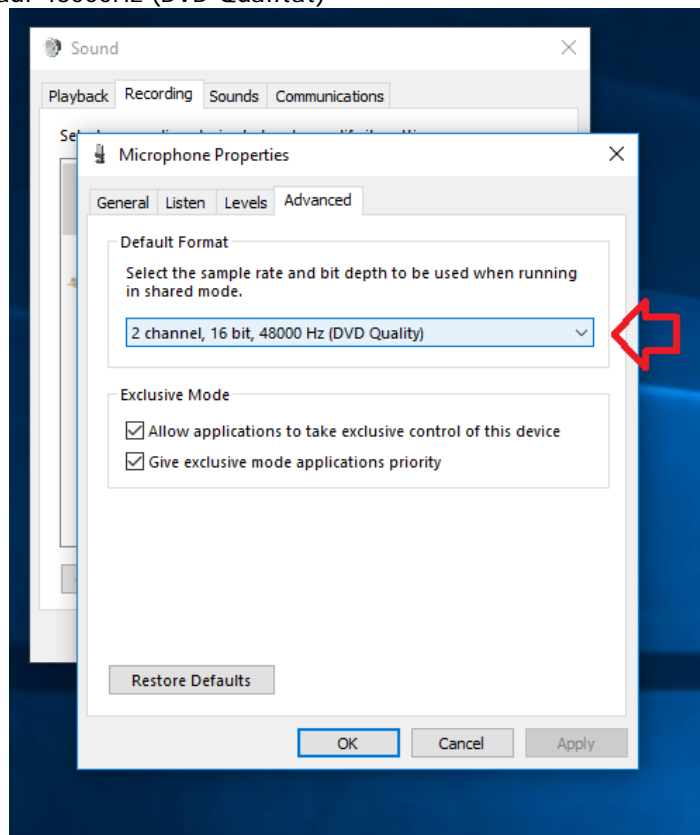
- 1) Öffnen Sie das Konfigurationspanel Audio, wählen Sie die Registerkarte „Aufzeichnung“ und anschließend „Mikrofon“



- 2) Gehen Sie zu „Eigenschaften“, Registerkarte „Erweitert“: Das Standardformat sollte 44100Hz sein



3) Ändern Sie den Wert auf 48000Hz (DVD-Qualität)



9.5 Funktion REASSIGNMENT im ProACD-Modus

Wenn IPDSP im proACD-Modus verwendet wird, wird die Funktion REASSIGNMENT nicht unterstützt, wenn der Zielbenutzer nicht zum selben OXE-Knoten gehört.

Beispiel:

IPDSP-Modus für ACD-Benutzer 1 = 30000 / Knoten 5

Neuzuordnungsanforderung für 30001 Knoten 5 => OK akzeptiert.

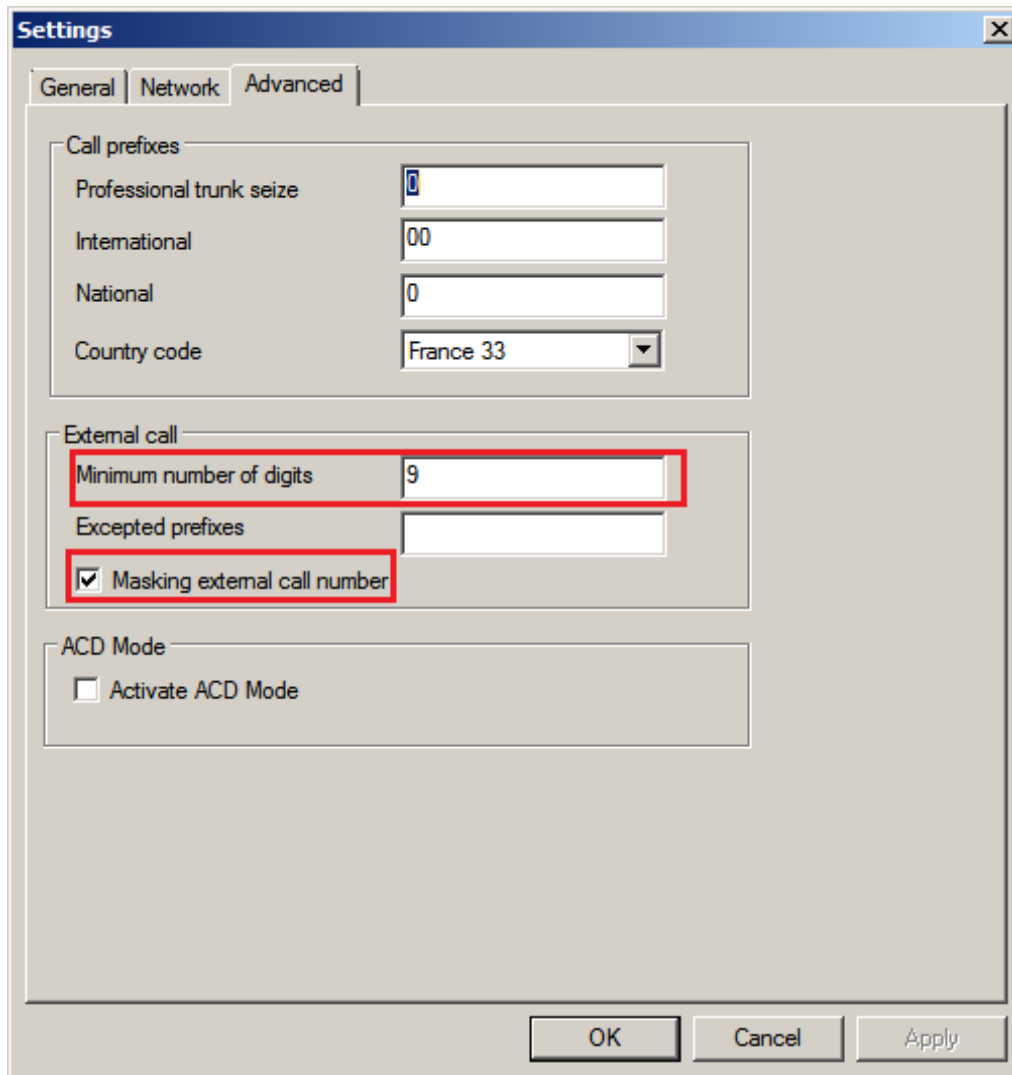
IPDSP-Modus für ACD-Benutzer 1 = 30000 / Knoten 5

Neuzuordnungsanforderung für 40000 Knoten 1 => NOK, mit Fehlermeldung verweigert.

9.6 Maskierung der externen Rufnummer

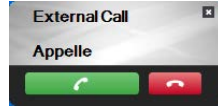
Um die Nummer des externen Anrufers (CLI für eingehende Anrufe und gewählte Nummer für ausgehende Anrufe, die über CXM initiiert wurden) auf den Agententelefonen zu maskieren, sollte der Administrator die Anwendung mit diesen Parametern installieren:

- **MASK_EXTERNAL_CALL_NUMBER=1**, um diese Funktion zu aktivieren.
- **USEPASSWORD=1 PASSWORD=<zu definieren>**, um die erweiterte Fensterkonfiguration zu schützen
- **MINDIGITS=<Nummer>**; um die externe Rufnummer zu identifizieren, muss diese entsprechend der lokalen Situation festgelegt werden (in Frankreich können interne Teilnehmernummern bis zu 8 Ziffern haben; deshalb wird dieses Feld auf 9 gesetzt).

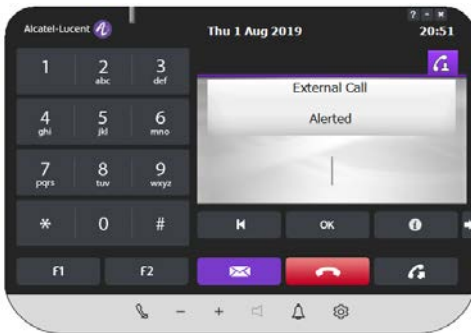


Damit wird die Anruferidentifikation für eingehende Anrufe aus dem öffentlichen Netz sowie die angerufene Nummer für ausgehende Anrufe in das öffentliche Netz ausgeblendet. Auf dem Bildschirm wird in allen Menüs und Fenstern des Softphones nur „Externer Anruf“ und nicht die angerufene Nummer angezeigt. Die Teilnehmernummer wird nur bei internen Anrufen angezeigt.

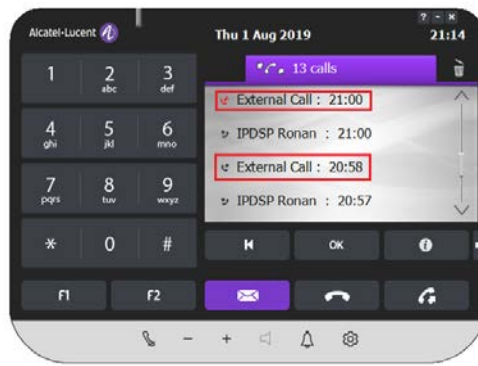
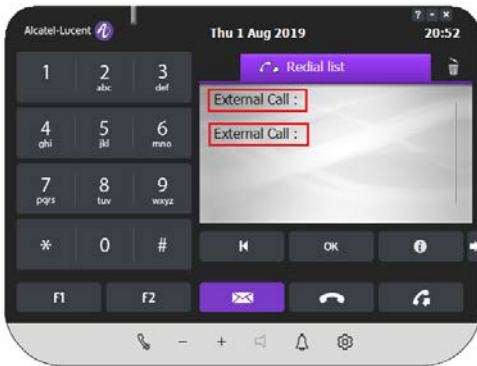
Ankommender Ruf:



Abgehender Ruf:

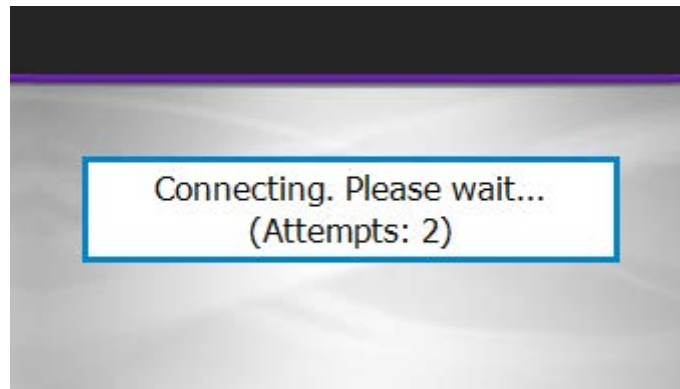


Andere Menüs:

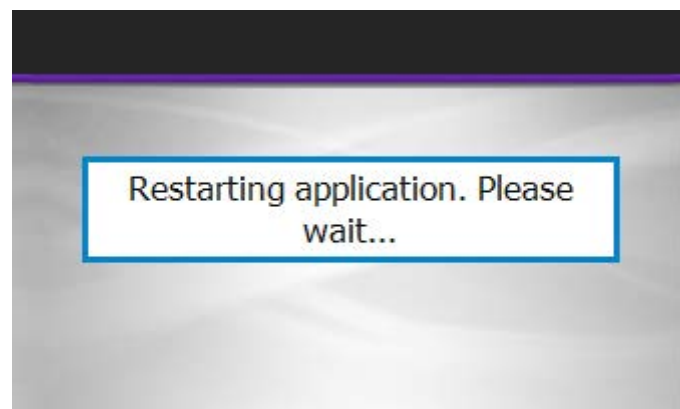


10. Beschreibung einiger Bildschirmmeldungen

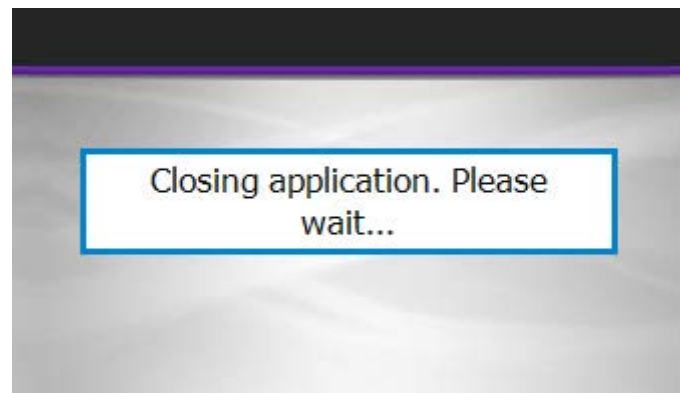
- IP Desktop Softphone versucht, eine Verbindung zur TK-Anlage aufzubauen: zeigt auch die Anzahl der Verbindungsversuche an.



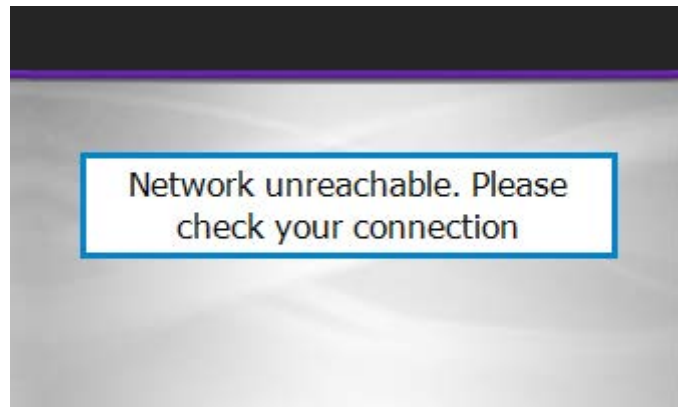
- IP Desktop Softphone startet neu: in manchen Fällen muss die Anwendung nach Konfigurationsänderungen (Skin, TFTP-Adressen usw.) neu gestartet werden.



- IP Desktop Softphone wird geschlossen:



- IP Desktop Softphone erkennt keine aktive Netzwerkkarte:



11. Fehlerbehebung

Problem	Lösung
Integriertes Mikrofon vom Windows-PC wird von der IPDSP-Anwendung nicht korrekt erkannt.	Prüfen Sie den Virenschutz, insbesondere Bedrohungen und Ausschlüsse, sowie Ausschlussregeln. Geben Sie vertrauenswürdige Anwendungen an. Der Mikrofonzugriff muss erlaubt sein.
Manchmal wird das IP Desktop Softphone nach einem Upgrade auf Windows 10 nicht gestartet.	Dies ist auf die Installation eines Microsoft-Sicherheitshotfix-Patches für Windows zurückzuführen, nachdem die Firewall geändert wurde. Dieses Problem lässt sich lösen, indem die Datei MyNOEPhoneIPDesktop.exe in der Windows-Firewall als Ausschlussregel hinzugefügt wird. Die nächste Installation eines Windows MS-Hotfixes hat keinen Einfluss auf den Firewall-Ausschluss und die Ausschlussregel bleibt erhalten.

ENDE DES DOKUMENTS